

Modulkatalog Bachelor of Science**184 Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre**

PO-Version 2024

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**
Inhaltsverzeichnis

	Allgemeine Regelungen	4
BA.IWK.P1B	Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation	5
BW10.1	Basismodul Operations Management	6
BW10.2	Vertiefungsmodul Operations Management	8
BW10.5	Vertiefungsmodul Computergestützte Planung und Optimierung	10
BW10.6	Vertiefungsmodul Einführung in die Programmierung	11
BW10.7	Vertiefungsmodul Supply Chain Simulation	14
BW10.8	Vertiefungsmodul Anwendungsorientierte Programmierung	16
BW11.1	Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	18
BW11.5	Vertiefungsmodul Innovationsmanagement	20
BW12.2	Basismodul Corporate Finance	22
BW12.3	Vertiefungsmodul Personal Finance	24
BW12.4	Seminar Behavioral Finance	26
BW13.1	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	28
BW13.2	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	29
BW14.1	Basismodul Steuern / Wirtschaftsprüfung	31
BW14.2	Vertiefungsmodul Steuern	32
BW14.3	Seminar Steuern/Wirtschaftsprüfung	34
BW14.5	Vertiefungsmodul Wirtschaftsprüfung	36
BW14.6	Vertiefungsmodul Internationale Besteuerung und Nachhaltigkeitsziele	38
BW15.1	Basismodul Buchführung	40
BW15.2	Basismodul Rechnungslegung und Controlling	42
BW15.3	Vertiefungsmodul Rechnungslegung	44
BW16.1	Basismodul Management	46
BW16.2	Vertiefungsmodul Internationales Management	48
BW16.3	Seminar Strategisches/Internationales Management	50
BW16.5	Seminar Aktuelle Themen des Strategischen und Internationalen Managements	52
BW17.1	Basismodul Planung und Entscheidung	54
BW17.2	Vertiefungsmodul Management Science	56
BW18.1	Vertiefungsmodul Controlling	58

BW19.1	Vertiefungsmodul Unternehmensplanung und Berichterstattung im Mittelstand	60
BW20.1	Basismodul Mikroökonomik	62
BW20.2	Vertiefungsmodul Innovationsökonomik	63
BW20.3	Seminar Mikroökonomik	64
BW21.1	Basismodul Makroökonomik	66
BW21.2	Vertiefungsmodul Makroökonomik	67
BW21.3	Seminar Makroökonomik	69
BW22.1	Basismodul Markt, Wettbewerb, Regulierung	71
BW22.2	Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	72
BW22.3	Seminar Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlicher Wandel	73
BW22.5	Vertiefungsmodul Klima und Nachhaltigkeit	75
BW23.1	Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre	76
BW23.2	Basismodul Finanzwissenschaft	78
BW23.3	Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft	79
BW24.1	Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung	81
BW24.2	Vertiefungsmodul Quantitative Wirtschaftstheorie	82
BW24.3	Seminar Empirische und experimentelle Wirtschaftsforschung	83
BW25.1	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	85
BW25.2	Vertiefungsmodul Außenhandel und Entwicklung	86
BW25.3	Seminar Wirtschaftspolitik	88
BW30.1	Basismodul Statistik	90
BW30.2	Vertiefungsmodul Machine Learning: Einführung	91
BW30.4	Vertiefungsmodul Statistische Modelle und Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	93
BW30.5	Vertiefungsmodul Einführung in die Datenanalyse mit Python	94
BW31.1	Basismodul Enterprise Resource Planning	96
BW31.2	Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	97
BW31.3	Vertiefungsmodul Einführung in Datenbanken	99
BW31.4	Vertiefungsmodul Digital Business Models	100
BW31.5	Vertiefungsmodul E-Commerce	102
BW31.7	Vertiefungsmodul Business Analytics	104
BW31.8	Vertiefungsmodul Web-Entwicklung	105
BW31.8a	Vertiefungsmodul Web-Programmierung	107
BW31.9	Praxismodul Digitalwirtschaft	108
BW35.7	Vertiefungsmodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement	110
BW36.1	Basismodul Recht für Wirtschaftswissenschaftler	112
BW36.3	Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler	113
BW37	Berufsfeldqualifizierende Lehrinhalte	115
BW42.1	Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	116
	Abkürzungen	117

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Allgemeine Regelungen

Die bei der Ausgestaltung ihres Studiums zu beachtenden Wahlregeln sowie Masterstudienpläne finden Sie ausschließlich hier:

[Allgemeine Regelungen und Musterstudienpläne](https://friedolin.uni-jena.de/download/modulkataloge/de/82_184_2024_B.Sc.Wiwi_Allgemeine_Regelungen.pdf)

https://friedolin.uni-jena.de/download/modulkataloge/de/82_184_2024_B.Sc.Wiwi_Allgemeine_Regelungen.pdf

Modul BA.IWK.P1B Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation	
Modulcode	BA.IWK.P1B
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation
Modultitel (englisch)	Fundamentals of Intercultural Business Communication
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul, Pflichtmodul im Studienschwerpunkt International Management
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1,5 SWS VL, 1 SWS Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 37,5 h 142,5 h
Inhalte	1. Theoretische Grundlagen der interkulturellen Kommunikation in wirtschaftsbezogenen Handlungsfeldern 2. Übungen zu Strategien kommunikativen Handelns
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls * sind mit Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Kommunikationsforschung vertraut * kennen einschlägige Theorien interkulturellen Handelns * sind mit Modellen der interkulturellen Personalentwicklung, des interkulturellen Managements und des interkulturellen Marketings vertraut * kennen Strategien kommunikativen Handelns und sind in der Lage sie anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	1 Klausur (100 %) 1 Leistungsnachweis Kommunikationstraining
Empfohlene Literatur	

Modul BW10.1 Basismodul Operations Management	
Modulcode	BW10.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Operations Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Operations Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Nils Boysen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 079 B.Sc. Informatik, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik, 105 B.Sc. Mathematik, 105 M.Sc. Mathematik, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Operations Management in Sachgüter- und Dienstleistungsprozessen; Einführung in Beschaffung, Produktion und Distribution und die wichtigsten Planungsprobleme; Grundlagen in Logistik und Supply Chain Management; Grundlagen der quantitativen Planung und Optimierung
Lern- und Qualifikationsziele	Lernende können <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Ansätze zur produktionswirtschaftlichen und logistischen Gestaltung beschreiben, einordnen und zusammenfassen und diese im Kontext spezifischer Unternehmen benutzen, miteinander kombinieren und modifizieren sowie • elementare Analyse und Lösungselemente des Operations Management beschreiben, einordnen und zusammenfassen, und diese auf idealtypische Probleme in Unternehmen anwenden und modifizieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Zusätzliche Informationen zum Modul	Präsenzstunden (Vorlesungen und Übungen): 60 h, Selbststudium (Vorlesungen und Übungen): 60 h, Selbststudium (freiwillige Tutorien, Prüfungsvorbereitung, etc.): 60 h; Abschließende Klausur im Prüfungszeitraum

Empfohlene Literatur	Domschke, Wolfgang und Scholl, Armin: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Berlin (in der aktuellen Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW10.2 Vertiefungsmodul Operations Management	
Modulcode	BW10.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Operations Management
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Operations Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Nils Boysen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen sind die Inhalte folgender Module: BW10.1/BW10.4 Basismodul Operations Management, BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, BW17.1/BW17.4 Basismodul Planung und Entscheidung, BW30.1 Basismodul Statistik, BW31.2 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 21 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Supply Chain Management)*, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt Supply Chain Management)*: Wahlpflichtmodul [* Auf Antrag, falls nicht bereits im Erststudium eingebracht.]
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung der Problemstellungen und Methoden des Operations Management; Fallstudien zur Einübung der Methoden des Operations Management; Systeme der Produktionsplanung und -steuerung (PPS); Logistikmanagement; Softwaresysteme des Supply Chain Management; Optimierungsmethoden zur Lösung von Entscheidungsproblemen des Operations Management

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Lernende können</p> <ul style="list-style-type: none">• wesentliche strategische und operative Entscheidungsprobleme entlang der Wertschöpfungskette beschreiben, erfassen und modifizieren und in einem Modell formalisieren,• für Optimierungsmodelle geeignete heuristische und exakte Lösungsverfahren identifizieren, beschreiben und auf grundlegende Problemstellungen anwenden sowie• für wichtige Entscheidungsprobleme des Operations Management den gesamten Zyklus der quantitativen Planung von der Problemerkennntnis, über die Formalisierung und Lösung bis hin zur Implementierung der Lösung verstehen, modifizieren und auf (einfache) neue Problemstellungen eigenständig anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Zusätzliche Informationen zum Modul	Präsenzstunden (Vorlesungen und Übungen): 60 h, Selbststudium (Vorlesungen und Übungen, Prüfungsvorbereitung): 120 h; Abschließende Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Thonemann, Ulrich: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München (in der aktuellen Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW10.5 Vertiefungsmodul Computergestützte Planung und Optimierung	
Modulcode	BW10.5
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Computergestützte Planung und Optimierung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Computer-Based Planning and Optimization
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Nils Boysen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der Programmierung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Unterschiedliche Fallstudien aus dem Bereich des Operations Management; für jede Fallstudie werden Optimierungsmodelle und -algorithmen vorgestellt; Umsetzung der Algorithmen am Computer mit Standardsolver und einer Programmiersprache
Lern- und Qualifikationsziele	Umsetzen von realen Problemstellungen in formale Optimierungsmodelle; Fähigkeit zur eigenständigen Umsetzung von Optimierungsverfahren am Computer mit geeigneten Softwaretools
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (40 %) Vortrag (20 %) Hausaufgaben (40 %)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch (wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben)

Modul BW10.6 Vertiefungsmodul Einführung in die Programmierung	
Modulcode	BW10.6
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Einführung in die Programmierung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Introduction to Computer Programming
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Nils Boysen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Grundlegendes User-Wissen über die Benutzung von Computern
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Studienprofile Business Analytics, Business Information Systems) / Wahlpflichtmodul (Studienprofile Regelprofil, BWL, VWL, Information and Management Sciences);</p> <p>984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Supply Chain Management)*, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik*, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt Supply Chain Management)*: Wahlpflichtmodul</p> <p>[* Auf Antrag, falls nicht bereits im Erststudium eingebracht.]</p>
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS), Software-/Programmierung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	15 h
- Selbststudium	165 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Programmierung; Darstellung und Anwendung der wichtigsten grundlegenden Programmierkonzepte und -strukturen: Ablauflogik, Daten- und Kontrollstrukturen, Methoden, Objektorientierung, Input/Output und Oberflächengestaltung; Erlernen grundlegender Sortieralgorithmen

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Lernende können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden (allgemeinen) Programmierkonzepte und -strukturen (s.o.) beschreiben, einordnen und zusammenfassen und diese in konkreten Programmiersituationen benutzen, miteinander kombinieren und modifizieren, • ausgewählte spezifische Programmierkonzepte und -strukturen (z.B. Schleifentypen oder Übergabeparameter) miteinander vergleichen und diese im Rahmen von Programmiersituationen einordnen, einschätzen und priorisieren, • problemspezifische Anwendungen mittels eigener Implementierung erstellen und dabei die erarbeiteten Programmierkonzepte und -strukturen benutzen und verknüpfen und • selbstständig Programmierprojekte bearbeiten und erläutern (letzteres erfordert eine aktive Teilnahme an der Software-/Programmierung).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen mindestens 50% der Gesamt-Punkte aus den Hausaufgaben erbracht sein. Zudem muss jede Hausaufgabe abgegeben und vorgestellt werden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur im Prüfungszeitraum.</p> <p>Werden bei den Hausaufgaben mehr als 80% der Punkte erreicht, führt dies zu Bonuspunkten für die Klausur (max. 10% der erreichbaren Punktzahl der Klausur). Bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung im gleichen Semester können die erzielten Punkte aus der Übungsserie angerechnet werden. Semesterübergreifend ist dies nicht möglich, da sich inhaltliche Schwerpunkte regelmäßig ändern und ggf. andere Software zum Einsatz kommen kann. Form und Inhalt der Hausaufgaben werden jeweils zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Gelehrt wird C# (Programmiersprache) im .NET-Framework unter Benutzung von Visual Studio.</p> <p>Das Modul findet in einem hybriden (Präsenz- und Online-) Format statt. Vorlesungen und Übungen werden als Videos bereitgestellt. Programmieraufgaben sind im Rahmen des Selbststudiums zu bearbeiten. Dazu werden freiwillige Tutorien angeboten. Anwesenheit ist lediglich zu ausgewählten Übungsterminen (ca. alle 2 Wochen) erforderlich, um die eigenen Lösungen der Hausaufgaben vorzustellen und zu erläutern.</p> <p>Präsenzstunden (Vorstellung der Hausaufgaben): 15 h, Selbststudium (Vorlesungen und Übungen): 60 h, Selbststudium (Hausaufgaben): 60 h, Selbststudium (freiwillige Tutorien, Prüfungsvorbereitung etc.): 45 h.</p> <p>Abschließende Klausur im Prüfungszeitraum inkl. theoretischen Teil und Programmierteil.</p> <p>Der genaue Ablauf wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Kühnel, Andreas: C#8 mit Visual Studio 2019, Das umfassende Handbuch (in der aktuellen Auflage); Theis, Thomas: Einstieg in C# mit Visual Studio 2022, ideal für Programmieranfänger (in der aktuellen Auflage).</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung kommuniziert.</p>

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modul BW10.7 Vertiefungsmodul Supply Chain Simulation	
Modulcode	BW10.7
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Supply Chain Simulation
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Supply Chain Simulation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Boysen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Grundlegendes User-Wissen über die Benutzung von Computern
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul (Studienprofile Regelprofil, BWL, VWL, Business Analytics, Business Information Systems, Information and Management Sciences), 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Supply Chain Management)*, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt Supply Chain Management)*: Wahlpflichtmodul; [* Auf Antrag, falls nicht bereits im Erststudium eingebracht.]
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Softwareübungen (1 SWS), Simulationsprojekt (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	15 h
- Selbststudium	165 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Modellbildung mit einer Simulationssoftware, Grundlagen der Modellbildung und Simulation, verschiedene Simulationsformen (agentenbasiert, dynamische Systeme, ereignisorientiert)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Modellbildung und Simulation beschreiben und zusammenfassen, • die unterschiedlichen Simulationsformen erläutern und unterscheiden, • Simulationsmodelle mit Software nachbilden und selbstständig erstellen und • selbstständig Informationen über unbekannte Softwarekomponenten (Objekte, Funktionen, etc.) sammeln.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen mindestens 50% der Punkte jeder Modellierungs-Hausaufgabe erbracht sein.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (50%) während der Vorlesungszeit; Simulationsprojekt (50%) überwiegend in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Werden bei den Hausaufgaben (s. Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung) mehr als 80% der Punkte erreicht, führt dies zu Bonuspunkten für die Klausur (max. 50% der erreichbaren Punktzahl der Klausur). Bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung in späteren Semestern können die erzielten Punkte aus der Übungsserie nicht angerechnet werden, da sich inhaltliche Schwerpunkte regelmäßig ändern und ggf. andere Software zum Einsatz kommen kann. Form und Inhalt der Hausaufgaben werden jeweils zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.</p> <p>Das Bestehen der Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme am Simulationsprojekt.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Gelehrt wird der Umgang mit der Simulationssoftware AnyLogic. Das Modul besteht aus zwei Abschnitten (I und II):</p> <ul style="list-style-type: none"> • I: Blockweise wechseln sich Präsenzvorlesungen und Selbstlernphasen (inkl. Tutorialvideos, Hausaufgaben und Online-Tests) ab. Die einzelnen Phasen umfassen 1-4 Wochen. Eine Klausur prüft die erworbenen Fähigkeiten. • II: In einem Simulationsprojekt wird ein Praxisprozess modelliert und eine Forschungsfrage beantwortet. <p>Der genaue Ablauf wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Borshev, Andrei: The Big Book of Simulation Modeling, Multimethod Modeling with AnyLogic 6 (in der aktuellen Auflage).</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung kommuniziert.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW10.8 Vertiefungsmodul Anwendungsorientierte Programmierung	
Modulcode	BW10.8
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Anwendungsorientierte Programmierung
Modultitel (englisch)	Specialization Module Applied Computer Programming
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Nils Boysen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Grundkenntnisse der prozeduralen und objektorientierten Programmierung inkl. eigenständigem Anlegen und Bearbeiten von einfachen bis mittelschweren Programmierprojekten Empfohlen: Bestandenes Modul BW10.6 VM Einführung in die Programmierung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul (Studienprofile Regelprofil, BWL, VWL, Business Analytics, Business Information Systems, Information and Management Sciences) 984 B.A. Wirtschaft und Sprache: Wahlpflichtmodul 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS), Projektarbeit (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Fortgeschrittene, anwendungsorientierte und forschungsrelevante Programmierkonzepte: Objektorientierung, Datengenerierung, Standardsolver, exakte und heuristische Optimierungsverfahren, Parallelisierung, fortgeschrittene Oberflächengestaltung Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes in Gruppenarbeit
Lern- und Qualifikationsziele	Lernende können <ul style="list-style-type: none"> • fortgeschrittene Programmierkonzepte (s.o.) beschreiben, einordnen und zusammenfassen und diese in konkreten Programmiersituationen benutzen, miteinander kombinieren und modifizieren, • Verfahren zur Lösung von unterschiedlichen Optimierungsproblemen unterscheiden, beurteilen, in Software implementieren und deren Eignung bewerten, • bekannte Lösungsansätze für Optimierungsprobleme auf neue Problemstellungen anpassen, neue Lösungsansätze entwickeln, • kleinere Forschungsarbeiten schreiben, deren Experimente durch eigenständige Softwareimplementierungen realisiert werden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (30%) während der Vorlesungszeit Programmierprojekt inkl. Hausarbeit (70%) während der Vorlesungszeit Beide Teilleistungen müssen einzeln bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Im Fall einer Wiederholungsprüfung können bestandene Teilleistungen angerechnet werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Gelehrt wird aktuell C# (Programmiersprache) im .NET-Framework unter Benutzung von Visual Studio. Entsprechende Grundkenntnisse in dieser Sprache werden vorausgesetzt. Der erste Modulabschnitt besteht aus einer Onlinephase, in welcher Vorlesungsinhalte im Selbststudium (Videos) vermittelt werden. Diese Inhalte werden dann in einem Präsenz-Übungsworkshop (Blockveranstaltung) praktisch umgesetzt und in einer Klausur geprüft. Der zweite Abschnitt umfasst die Umsetzung eines Forschungsprojektes (ggf. in Gruppen). Dabei werden die Ergebnisse in regelmäßigen Treffen vorgestellt und diskutiert. Anwesenheit ist zum Übungsworkshop und den Milestone-Treffen erforderlich. Präsenzstunden: 30 h (Übungsworkshop und Milestone-Treffen), Selbststudium 150 h (Vorlesungen: 30 h, Programmierprojekt inkl. Hausarbeit: 100 h, Prüfungsvorbereitung: 20 h)
Empfohlene Literatur	Kühnel, Andreas: C#8 mit Visual Studio 2019, Das umfassende Handbuch (in der aktuellen Auflage); Theis, Thomas: Einstieg in C# mit Visual Studio 2022, ideal für Programmieranfänger (in der aktuellen Auflage). Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung kommuniziert.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW11.1 Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	
Modulcode	BW11.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen des Marketing-Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Principles of Marketing Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Zacharias
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Grundlegende Vorkenntnisse in Mathematik, z.B. erworben in BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 079 B.Sc. Informatik, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik: Wahlpflichtmodul; 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, IMS, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (VWL, WiPäd1, WiPäd 2)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Allgemeine Grundlagen des Marketing; Strategische Perspektive des Marketing (Grundlagen des strategischen Marketing, Prozess der Strategieentwicklung); Instrumentelle Perspektive des Marketing (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Vertriebspolitik); Institutionelle Perspektive des Marketing (Dienstleistungsmarketing, Handelsmarketing)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die allgemeinen Grundlagen und Perspektiven des Marketings. Sie verstehen die Grundlagen des strategischen Marketings und kennen die vier zentralen Instrumente des Marketing-Mix sowie deren Anwendung. Darüber hinaus verstehen die Studierenden im Rahmen der institutionellen Perspektive die Besonderheiten des Marketings unter speziellen Rahmenbedingungen und können Anwendungsmöglichkeiten der behandelten Themen in der Praxis aufzeigen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur im Prüfungszeitraum

Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW11.5 Vertiefungsmodul Innovationsmanagement	
Modulcode	BW11.5
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Innovationsmanagement
Modultitel (englisch)	Innovation Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nicolas Zacharias
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW11.1 Basismodul Grundlagen des Marketing-Management
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung und begriffliche Grundlagen; Phasen des Innovationsprozesses, Adoption und Diffusion von Innovationen; Erfolgsfaktoren des Innovationsmarketings; Neuere Methoden und Instrumente (u.a. Sustainable Innovation, Open Innovation); Gestaltungselemente des Innovationsmanagements; Management von Innovationsprojekten

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die besonderen Herausforderungen des Innovationsmanagement in Unternehmen und können damit verbundene Probleme identifizieren. Sie kennen bewährte und neuere Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements sowie die grundlegenden Gestaltungselemente zur Etablierung eines erfolgversprechenden Innovationsmanagements in Unternehmen. Weiterhin können Studierende Lösungsansätze für die erfolgreiche Implementierung eines systematischen Innovationsmanagements in Unternehmen entwickeln. Sie sind in der Lage, sich durch Kenntnis der zentralen Erfolgsfaktoren an Innovationsprojekten und der Vermarktung der daraus resultierenden Produkte zu beteiligen und können Anwendungsmöglichkeiten der behandelten Themen in der Praxis aufzeigen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW12.2 Basismodul Corporate Finance	
Modulcode	BW12.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Corporate Finance
Modultitel (englisch)	Basic Module Corporate Finance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen sind grundlegende Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik, wie sie z.B. in den Modulen BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und BW30.1 Basismodul Statistik vermittelt werden.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul; 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 079 B.Sc. Informatik, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	In diesem Modul erlernen Sie nach einem Einblick in die Auswertung von Finanzberichten und finanzmathematische Grundlagen (z. B. Raten- und Rentenrechnung), wie sich Unternehmen über organisierte Märkte mit Kapital versorgen und die dabei relevanten Finanzierungstitel (z. B. Aktien, Anleihen) bewerten. Darüber hinaus wird sich kritisch mit etablierten Verfahren zum Treffen optimaler Investitionsentscheidungen (z. B. Kapitalwert, interner Zinsfuß) beschäftigt. Den dabei nötigen Referenz- bzw. Kapitalkostensätzen wird sich im Rahmen klassischer Portfolio- und Kapitalmarkttheorie (z. B. Markowitz-Optimierung, CAPM) genähert. Abrundend vermitteln wir Ihnen, wie Unternehmen ihre Verschuldungs- und Ausschüttungspolitik festlegen und Zahlungsmittelflüsse verwalten. Alle methodenbezogenen Inhalte sind begleitet von einer konkreten Umsetzung in Microsoft Excel.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Absolvieren des Moduls dazu befähigt, optimale Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen im Unternehmenskontext zu treffen. Sie sind in der Lage, die dazu nötigen quantitativen Verfahren zu implementieren sowie ihre Ergebnisse wissenschaftlich fundiert zu interpretieren und praktisch umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur (100 %)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW12.3 Vertiefungsmodul Personal Finance	
Modulcode	BW12.3
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Personal Finance
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Personal Finance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen sind grundlegende Vorkenntnisse in Mathematik, Finance und Statistik, wie sie z.B. in den Modulen BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, BW12.2 Basismodul Corporate Finance und BW30.1 Basismodul Statistik vermittelt werden.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	In diesem Modul werden praxisorientierte Grundlagen der privaten Finanzplanung vor dem Hintergrund rechtlicher Rahmenbedingungen in Deutschland vermittelt. Sie werden in die Lage versetzt, Ihre Finanzsituation zu beurteilen und zielorientiert zu steuern, aus Liquiditäts-, Finanzierungs- und Versicherungsalternativen begründet auszuwählen und einfache Investmentstrategien für den Vermögensaufbau zu implementieren. Sie lernen außerdem, einen Altersvorsorgemix auf Basis des zu erwartenden gesetzlichen Rentenanspruchs abzuleiten und Besonderheiten des Erbrechts (z. B. Testamente, Bestattungspflicht) in der eigenen Finanzplanung zu berücksichtigen. Zur Aufdeckung von Optimierungspotenzialen in der Einkommensteuererklärung erhalten Sie abschließend einen Einblick in wesentliche Aspekte der Einkommensteuerberechnung. Alle Themenbereiche sind begleitet von einer Diskussion der Auswirkungen von Verhaltensverzerrungen auf finanzielle Entscheidungen und einer konkreten Umsetzung von Planungsrechnungen in Microsoft Excel.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, optimale Finanzierungs-, Investitions-, Versicherungs- und Vorsorgeentscheidungen im Rahmen der privaten Finanzplanung zu treffen. Sie sind in der Lage, die dazu nötigen Verfahren zu implementieren sowie ihre Ergebnisse wissenschaftlich fundiert zu interpretieren und praktisch umzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur (100 %)
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW12.4 Seminar Behavioral Finance	
Modulcode	BW12.4
Modultitel (deutsch)	Seminar Behavioral Finance
Modultitel (englisch)	Seminar Behavioral Finance
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin R. Auer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet werden die Inhalte von BW12.2 Basismodul Corporate Finance, empfohlen sind auch die Inhalte von BW12.3 Vertiefungsmodul Personal Finance.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Dieses Modul vermittelt die Grundzüge der Behavioral Finance, d. h., einer verhaltenswissenschaftlichen Sicht auf die Finanzmärkte. Im Gegensatz zu neoklassischen Finanzmarkttheorien geht man hier davon aus, dass Investoren nicht streng rational agieren, sondern sich von begrenzt rationalen Heuristiken und emotionalen Einflüssen lenken lassen. Es werden zunächst beide Paradigmen klar voneinander abgegrenzt. Danach wird diskutiert, inwieweit Spekulationsblasen Evidenz für begrenzte Rationalität von Marktteilnehmern darstellen und wie begrenzte Rationalität konkret die einzelnen Phasen der Entscheidungsfindung von Investoren beeinflusst. Abschließend wird aufgezeigt, wie Erkenntnisse aus der Behavioral Finance in die Praxis der Anlageberatung und Unternehmensführung Einzug gehalten haben und welche Fragestellungen die aktuelle Forschung beschäftigt
Lern- und Qualifikationsziele	Durch das Seminarmodul werden die Studierenden befähigt, den Einfluss menschlicher Verhaltensverzerrungen auf Finanzmärkte zu erkennen und bei eigenen unternehmerischen oder privaten Entscheidungen zu berücksichtigen. Sie sind in der Lage, (meist englischsprachige) wissenschaftliche Fachliteratur selbständig zu erarbeiten, Inhalte geeignet auszuwählen, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen und einen strukturierten Vortrag (mit Diskussion) zu halten.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei – hinsichtlich der Erreichung der Lernziele – zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit (ca. 70 %), Vortrag inkl. Diskussion (ca. 30 %). Jede der beiden Teilleistungen muss einzeln bestanden werden. Die genaue Notengewichtung wird zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben. Bei einer Wiederholung des Seminars müssen aufgrund wechselnder Seminarthemen bereits bestandene Teilleistungen auch wiederholt werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW13.1 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW13.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Organization, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Peter Walgenbach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 729 M.A: International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Dieses Modul dient der Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise von Organisationen, insb. von Unternehmungen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse über Führung und das Management der Humanressourcen vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Theorien und Konzepte des Aufbaus und der Funktionsweise von Organisationen, der Führung und des Managements von Humanressourcen. Sie können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungsraum
Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.

Modul BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management	
Modulcode	BW13.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Organization, Organizational Behavior, Leadership and Human Resource Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Peter Walgenbach
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet werden die Inhalte von BW13.1 bzw. BW13.4 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 429 M.A. Sport Governance, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Education, Labour Relations and Employment)*: Wahlpflichtmodul; [* falls nicht im Erststudiengang absolviert und nur auf Antrag an den Schwerpunktverantwortlichen]
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefende Kenntnisse der zentralen Theorien und Konzepte von Organisationsstruktur, Motivation, Arbeitszufriedenheit, Anreizsystemen, Gruppenverhalten, Personalbeurteilungssystemen und Führung.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Theorien und Konzepte zur Erklärung und Steuerung des Verhaltens von Organisationsmitgliedern. Sie können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum

Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW14.1 Basismodul Steuern / Wirtschaftsprüfung	
Modulcode	BW14.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Steuern / Wirtschaftsprüfung
Modultitel (englisch)	Basic Module Taxes/Auditing
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Harald Jansen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, BIS, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung / Übung (4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, der Steuerbelastungsmessung und der Steuerlastgestaltung, Einfluss auf Rechtsformwahl und Ausschüttungspolitik, Grundlagen der internationalen Besteuerung und der grenzüberschreitenden Steuerplanung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können sicher zwischen Grenz-, Durchschnitts- und effektiven Steuerbelastungen differenzieren. Die Studierenden kennen Unternehmenssteuersysteme und können Unternehmenssteuerbelastungen in Abhängigkeit von Rechtsformen ermitteln. Studierende wissen, dass Steuerbelastungen durch Vertragsabschlüsse verändert werden und dabei den Abschluss von Verträgen diskriminieren oder fördern können. Die Studierenden haben ihre Kompetenz erweitert, steuerpolitischen Diskussionen zu folgen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW14.2 Vertiefungsmodul Steuern	
Modulcode	BW14.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Steuern
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Taxes
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Harald Jansen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW14.1 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung / Übung (4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul behandelt die steuersystematischen und steuerrechtssystematischen Grundlagen der Einkommens- und Gewinnbesteuerung. Es vermittelt die Detailkenntnisse der Besteuerung von Erträgen (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewbesteuer), um Tarif- und Bemessungsgrundlageneffekte genauer zu untersuchen. Zudem werden Steuerbelastungen für verschiedene Rechtsformen und Mischformen ermittelt sowie für grenzüberschreitende Transaktionen ermittelt sowie steuerliche Einflüsse auf Unternehmenstransaktionen untersucht.</p> <p>Das Modul bietet einen Wahlbereich, in dem entweder Fragen der steuerlichen Wirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen oder der EDV-gestützte Umgang mit Steuerplanungssoftware vertieft werden kann.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung. Sie können sicher zwischen den Ursachen steuerlicher Wirkungen differenzieren und wissen, warum Steuern sowohl Standortentscheidungen für Investitionen als auch Transaktionen und die Rechtsformwahl beeinflussen können. Die Studierenden kennen die Einsatzfelder für steuerliche Kompetenz in der Unternehmenspraxis.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur 100% (ca. 70% Pflichtbereich, ca. 30% Wahlbereich) im Prüfungszeitraum. Die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden, sondern es wird bezüglich der Gesamtpunkte eine Bestehensgrenze sowie ein Notenschema festgelegt. Im Fall einer Wiederholungsprüfung können Teilleistungen angerechnet werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW14.3 Seminar Steuern/Wirtschaftsprüfung	
Modulcode	BW14.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Steuern/Wirtschaftsprüfung
Modultitel (englisch)	Seminar Taxes/Auditing
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Harald Jansen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW14.1 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung; Empfohlen: Inhalte von BW14.2 Vertiefungsmodul Steuern
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Seminar werden unter einem Oberthema mit einem gesellschaftlichen Bezug spezielle Fragen, die aktuelle Änderungen des Regulierungsrahmens auslösen, analysiert. Dies geschieht auf Basis der Lehrinhalte aus den Vertiefungsmodulen BW14.2 und/oder BW14.5.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein Regulierungsproblem unter Bezug auf die wissenschaftliche Fachliteratur zu erarbeiten und zu diskutieren; die Fachliteratur zu strukturieren und darzustellen. Sie sind darin geübt, eine wissenschaftliche Arbeit unter Beachtung von Formvorschriften zu verfassen, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten sowie eine Diskussion anzuregen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit (ca. 50%), Vorträge (ca. 30%), aktive Diskussionsteilnahme (ca. 20%); jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Aufgrund der wechselnden Seminar-Oberthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Seminars wiederholt werden.</p> <p>Die genaue Gewichtung der Teilleistungen wird mit der Ausschreibung des Seminars vor der zentralen Anmeldung der Seminare bekanntgegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Mindestens 3 Seminarveranstaltungsblöcke während der Vorlesungszeit mit einem Vortrag im Entwurfsstadium zur Mitte der Vorlesungszeit und ein Vortrag der Endergebnisse sowie eines Koreferates zum Ende der Vorlesungszeit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW14.5 Vertiefungsmodul Wirtschaftsprüfung	
Modulcode	BW14.5
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Wirtschaftsprüfung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Auditing
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Harald Jansen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW14.1 Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul behandelt in einer Veranstaltung die Grundlagen der Abschlussprüfung unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung. Dazu zählen neben den Aufstellungs- und Publizitätspflichten Themen wie: Der digitale Wandel in der Abschlussprüfung, die Datenanalysen als Kernelement der Abschlussprüfung oder die IT-Prüfung.</p> <p>In einer weiteren Veranstaltung wird die bilanzielle Gewinnermittlung insbesondere für nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen vertieft. Hier steht die steuerbilanzielle Gewinnermittlung im Vordergrund. Zudem werden die Investitionsförderung für mittelständische Unternehmen und die Wirkungen von Finanzierungsstrukturen (z.B. Leasing) einbezogen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Prozesse und die Organe der Abschlussprüfung. Die Studierenden haben durch die Teilnahme an Fallstudien das Verständnis für die Probleme der Abschlussprüfung in einer digitalisierten Wirtschaft. Die Studierenden kennen die Besonderheiten der Gewinnermittlung und Rechnungslegung für mittelständische Unternehmen unter Einbezug der Besteuerung.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum. Es können bis zu 20% der in der Klausur zu erzielenden Punkte als Bonuspunkte durch eine Projektarbeit erreicht werden. Die Art der Projektarbeit und die tatsächliche Gewichtung werden zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben. Bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung können die erzielten Punkte aus der Projektarbeit angerechnet werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW14.6 Vertiefungsmodul Internationale Besteuerung und Nachhaltigkeitsziele	
Modulcode	BW14.6
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Internationale Besteuerung und Nachhaltigkeitsziele
Modultitel (englisch)	Specialization Module International Taxation and Goals for Sustainable Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Harald Jansen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Studienprofile Regelprofil, BWL, VWL, Wipäd I), 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In dem Modul wird die Systematik der internationalen Besteuerung im Spannungsfeld zwischen der Erzielung staatlicher Einnahmen durch Steuern und deren Lenkungswirkung behandelt. Dies geschieht im Kontext übergeordneter Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals SDG). Die Besteuerung kann diese Ziele sowohl auf indirektem Wege durch eine steuersystematische Absicherung staatlicher Einnahmen als auch direkt durch den gezielten Einsatz von Steuern als Lenkungsinstrument erreichen. Das Modul behandelt dabei folgende Bereiche: Interpersonell und intergenerativ gerechte Steuerlastverteilung im internationalen Vergleich, Steuervermeidung multinationaler Unternehmen, Maßnahmen zur Regulierung der Steuervermeidung durch Mindestbesteuerung und Kostenabzugsbeschränkung sowie durch steuerliche Transparenz, Wirkung von Substanzsteuern und Ertragsteuern auf Nachhaltigkeitsziele, internationale Umsatzbesteuerung
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zur Systematik und Regulierung der internationalen Besteuerung. Sie verstehen die Bedeutung von Regulierungsnotwendigkeiten. Sie sind in der Lage, Nachhaltigkeitsziele konzeptionell einzuordnen und Regulierungsmaßnahmen kritisch zu bewerten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum

Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW15.1 Basismodul Buchführung	
Modulcode	BW15.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Buchführung
Modultitel (englisch)	Basic Module Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Bernd Hübner
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflicht (BIS, BWL, IMS, Regelprofil, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) / Wahlpflicht (BAN), 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 011 LA JM G Wirtschaftslehre/Recht: Pflichtmodul 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 079 B.Sc. Informatik, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	90 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit der Abbildung des Eigenkapital- und Einkommensaspekts von Unternehmensgeschehen mit Hilfe der doppelten Buchführung. Neben der Vermittlung der Technik der Buchführung setzt sich die Veranstaltung mit dem Aufbau, der Funktionsweise und den grundlegenden Problemen des Rechnungswesens auseinander. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die weltweit verbreiteten Finanzberichte - in Gestalt von Bilanz, Einkommensrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung - aus der Buchführung herleiten lassen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen zum internen und externen Rechnungswesen.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abzubilden und nachzuvollziehen. Sie können Kontenbestände und deren Veränderungen im Rechnungswesen zuordnen und interpretieren. Durch das Erlernen der Buchführungstechniken sind sie zur Erstellung der Finanzberichte „Bilanz“, „Einkommensrechnung“, „Eigenkapitalveränderungsrechnung“ und „Kapitalflussrechnung“ befähigt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	45 Minuten-Klausur in der Vorlesungszeit

Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW15.2 Basismodul Rechnungslegung und Controlling	
Modulcode	BW15.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Rechnungslegung und Controlling
Modultitel (englisch)	Basic Module Financial and Managerial Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Bernd Hübner / Professor Dr. Christian Lukas
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: Inhalte von BW15.1 Basismodul Buchführung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 079 B.Sc. Informatik, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens. Besonderer Wert wird auf die Zusammenhänge zwischen diesen beiden Teilbereichen des Rechnungswesens gelegt. Hinsichtlich des internen Rechnungswesens geht es um die Auseinandersetzung mit der Kosten- und Erlösrechnung als Standardbaustein betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Neben den Basiselementen von Kosten- und Erlösrechnungen werden die klassischen Kosten- und Erlösverrechnungssysteme – die Arten-, Stellen- und Trägerrechnung – behandelt. Im externen Rechnungswesen werden grundlegende Kenntnisse über die Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht vermittelt. Eingegangen wird zunächst auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, dann auf grundlegende Regeln zur Bilanzierung und Einkommensermittlung nach deutschem Handelsrecht. Eingegangen wird zunächst auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, dann auf grundlegende Regeln zur Bilanzierung und Einkommensermittlung nach deutschem Handelsrecht.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Studierende verfügen über ein breites Basiswissen im Bereich des internen und externen Rechnungswesens. Sie sind in der Lage, die Grundbegriffe der Kostenrechnung und Kostenfunktionen zu definieren sowie Kostenarten-, Kostenträger- und Kostenleistungsrechnungen durchzuführen und zu interpretieren.</p> <p>Studierende sind dazu befähigt, die Grundsätze und relevanten Regelungen zur deutschen Rechnungslegung nach HGB zu verstehen und anzuwenden, um Finanzberichte interpretieren zu können und eigenständig zu erstellen.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60 Minuten Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW15.3 Vertiefungsmodul Rechnungslegung	
Modulcode	BW15.3
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Rechnungslegung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Financial Accounting
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Bernd Hübner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Im Studiengang Wirtschaftswissenschaften (B.Sc.): BW15.2 Basismodul Rechnungslegung und Controlling. Im Studiengang Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler (M.Sc.): BW15.5 Basismodul Rechnungslegung und Controlling
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Vertiefungsmodul werden aufbauend auf dem Basismodul Rechnungslegung und Controlling Inhalte des externen Rechnungswesens ausführlich behandelt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die theoretischen Grundlagen sowie die Erstellung und Auswertung der kapitalmarktorientierten Rechnungslegung. Neben spezifischen Regeln des deutschen Handelsrechts, insbesondere zur Konzernrechnungslegung, werden hier Grundlagen der Rechnungslegung nach den kapitalmarktorientierten International Financial Reporting Standards (IFRS) behandelt. Darüber hinaus wird vermittelt, wie die entsprechende Rechnungslegung hinsichtlich der Wissenswünsche unterschiedlicher Adressaten zu analysieren ist. Abschließend werden Grundlagen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung nach internationalen Standards thematisiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Studierende verfügen über ein vertieftes Fachwissen im Bereich der Rechnungslegung. Sie sind in der Lage, Rechnungslegung nach HGB und internationalen Standards – auch unter Berücksichtigung von Konzernstrukturen – zu erstellen und entsprechende Finanzberichte zu analysieren. Weiterhin werden Studierende grundlegend befähigt, Rechnungslegungsregelungen aus dem Blickwinkel der Adressaten und deren Informationswünschen einzuordnen und kritisch zu würdigen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW16.1 Basismodul Management	
Modulcode	BW16.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Management
Modultitel (englisch)	Basic Module Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 079 B.Sc. Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik, 729 M.A: International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Strategischen Managements, • Strategische Unternehmensplanung: Analyseinstrumente, • Geschäfts- und Unternehmensstrategie, • Strategieumsetzung, Kontrolle und Organisationsgestaltung, • Internationale Strategie und Organisation, • Management im Mitbestimmungs- und Kapitalmarktkontext

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über die folgenden drei Kernkompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Grundlegende Konzepte des strategischen Managements verstehen und anwenden: Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte des strategischen Managements und verstehen, wie sie in der Praxis angewendet werden. Sie sind in der Lage, die Ziele, Werte, Leistungen und die Umwelt von Unternehmen zu analysieren und auf Basis der erlernten Konzepte fundierte Entscheidungen zu treffen. 2) Verständnis für die Anforderungen an Unternehmer und Manager entwickeln: Die Studierenden sind mit den verschiedenen Anforderungen an Unternehmer und Manager vertraut und verstehen, welche Fähigkeiten und Eigenschaften für eine erfolgreiche Unternehmensführung erforderlich sind. Sie haben ein Bewusstsein für die persönlichen und beruflichen Kompetenzen entwickelt, die für die Übernahme von Führungsverantwortung in Unternehmen erforderlich sind. 3) Kenntnis der Grundfragen internationaler Strategie und Anwendung der Prinzipien der Corporate Governance: Die Studierenden verstehen die Grundfragen der internationalen Strategie und können analysieren, wie Unternehmen ihre Aktivitäten in einem globalen Kontext planen und durchführen. Sie kennen die Prinzipien der Corporate Governance und sind in der Lage, diese in Organisationsstrukturen anzuwenden, um eine effektive Unternehmensführung sicherzustellen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	<p>Müller, H.E.: Unternehmensführung: Strategien, Konzepte, Praxisbeispiele, aktuelle Auflage.</p> <p>Steinmann, H. /Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage.</p> <p>Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW16.2 Vertiefungsmodul Internationales Management	
Modulcode	BW16.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Internationales Management
Modultitel (englisch)	Specialization Module International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der englischen Sprache auf Niveau B2 (in der Regel durch Hochschulzugangsberechtigung nachgewiesen)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul fokussiert Schlüsselthemen der internationalen Wirtschaft und Unternehmensführung im Kontext einer globalen Wirtschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen des Moduls werden drei übergeordnete Zielstellungen verfolgt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in englischer Sprache über ihr Studienfach auszutauschen, sich englischsprachige Fachtexte zu erschließen und diese zu rezipieren, • zentrale Theorien und Konzepte des internationalen Managements sowie die entscheidenden Charakteristika von Managementprozessen zu verstehen sowie • diese Kenntnisse auf empirische Unternehmensbeispiele und Managementszenarien anzuwenden und grundlegende Analysen zur Entscheidungsfindung im Rahmen von unternehmensstrategischen Problemstellungen selbstständig durchzuführen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Hill, C.: International Business (aktuelle Auflage) Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Englisch
--------------------	----------

Modul BW16.3 Seminar Strategisches/Internationales Management	
Modulcode	BW16.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Strategisches/Internationales Management
Modultitel (englisch)	Seminar Strategic/International Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Mike Geppert
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW16.1 und BW16.2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wechselnde Themen aus dem Strategischen und Internationalen Management
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre Kenntnisse zu spezifischen Fragestellungen des Strategischen und Internationalen Managements anwenden. Sie können zentrale Erkenntnisse der behandelten Themen präsentieren. Weiterhin können sie ihre eigene sowie die Arbeit der Kommiliton*innen diskutieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit des Verfassens einer wissenschaftlichen Arbeit.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit und ggf. Exposé (ca. 60 %), Referat und Diskussionsbeteiligung (ca. 40 %); Umfang und Termine der zu erbringenden Teilleistungen sowie die genaue Notengewichtung werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Aufgrund der wechselnden Seminar-Oberthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Seminars wiederholt werden.</p>
Empfohlene Literatur	Die empfohlene Literatur variiert je nach Themenstellung und wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch (wird rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekanntgegeben)

Modul BW16.5 Seminar Aktuelle Themen des Strategischen und Internationalen Managements	
Modulcode	BW16.5
Modultitel (deutsch)	Seminar Aktuelle Themen des Strategischen und Internationalen Managements
Modultitel (englisch)	Current Topics in Strategic and International Management
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hübner / Dr. Torsten Schwarz
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Management mittelständischer Unternehmen besteht regelmäßig aus wenigen Personen, die Entscheidungen auf allen unternehmerischen Gebieten treffen müssen. Jenes Management bedarf daher einer generalistischen und integrativen Perspektive auf Unternehmensführung, welche die vielfältigen Auswirkungen von Entscheidungen bereits vorab in der Planung berücksichtigt; hierbei sind auch die spezifischen Anforderungen an die Berichterstattung mittelständischer Unternehmen zu beachten. In diesem Kontext werden in der Veranstaltung als wesentliche Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Gestaltung der Rechtsform und Unternehmenstätigkeit sowie der Auswirkungen auf Berichterstattung und Besteuerung • Planungen auf Unternehmer- bzw. Gesellschafterebene und deren Einbeziehung in die Berichterstattung, Vermögensabgrenzung, soziale Absicherung • Planung im operativen Geschäft, insbesondere Leistungsbeziehungen, Finanzplanung, Krisenfrüherkennung • Berichterstattung im operativen Geschäft, insbesondere handelsrechtliches Rechnungswesen, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Berichterstattung an Hausbanken.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine betriebswirtschaftlich fundierte Perspektive auf wesentliche Spezifika mittelständischer Unternehmensführung und -planung. Sie verstehen deren generalistischen und integrativen Ansatz sowie das Zusammenwirken betriebswirtschaftlicher sowie regulatorischer Rahmenbedingungen. Darüber hinaus sind die Studierenden zur kriteriengeleiteten Problemanalyse, zur fundierten, abwägenden Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung erlernter integrativer Lösungsansätze und zur kritischen Reflektion über getroffene Unternehmensentscheidungen befähigt.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	A) Klausur im Prüfungszeitraum (100%) oder B) Klausur im Prüfungszeitraum (ca. 70%) und bewertete Fallstudie während der Vorlesungszeit (ca. 30%); die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Im Fall B: Jede der beiden Teilleistungen muss einzeln bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtetes Mittel der Einzelbewertungen; die genaue Gewichtung der Teilleistungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Bei einer möglichen Wiederholung der Prüfung können bestandene Teilleistungen angerechnet werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW17.1 Basismodul Planung und Entscheidung	
Modulcode	BW17.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Planung und Entscheidung
Modultitel (englisch)	Basic Module Planning and Decision
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Armin Scholl
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: grundlegende Vorkenntnisse in Mathematik und Statistik auf Abiturniveau
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, IMS, Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (BAN, WiPäd1, WiPäd 2); 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 079 B.Sc. Informatik, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 079 M.Sc. Informatik, 105 B.Sc. Mathematik, 105 M.Sc. Mathematik, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problematik der betriebswirtschaftlichen Planung; Methoden zur Ermittlung problemadäquater rationaler Entscheidungen; Modellierung der Entscheidungssituation durch präzise Formulierung von Zielen, Restriktionen und Handlungsmöglichkeiten; qualitative und quantitative Planungs- und Entscheidungstechniken; Grundlagen der Entscheidungstheorie und des Operations Research
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Bedeutung und Schwierigkeiten der Planung. Sie kennen die wichtigsten Modellierungs-, Analyse- und Entscheidungstechniken aus den Gebieten Operations Research und Entscheidungstheorie. Sie können grundlegende quantitative Methoden zur Analyse und Optimierung realer Entscheidungsprobleme anwenden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Klausur (80 Minuten) oder zwei Teilklausuren (à 40 Minuten). Die Entscheidung über die gewählte Klausurform wird zu Beginn der Veranstaltung in Abstimmung mit den Studierenden unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen getroffen. Besteht die Modulprüfung aus zwei Teilklausuren, werden die erreichten Punkte addiert, bevor eine Note gebildet wird. Liegen Teilleistungen innerhalb des üblichen Anmeldezeitraums der Prüfungsordnung, gelten die vom Prüfungsausschuss erlassenen Sonderregelungen für die spätestmögliche An- und Abmeldung vor der ersten Teilleistung. Bei der Wiederholungsprüfung findet stets eine einzige Klausur, bestehend aus zwei Teilen, statt. Wurde zum regulären Prüfungstermin eine von zwei Teilklausuren wegen Krankheit versäumt, muss zum Wiederholungstermin nur der versäumte Teil nachgeholt werden.</p>
Empfohlene Literatur	<p>R. Klein und A. Scholl: Planung und Entscheidung - Konzepte, Modelle und Methoden einer modernen betriebswirtschaftlichen Entscheidungsanalyse. Vahlen, München (aktuelle Auflage).</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW17.2 Vertiefungsmodul Management Science	
Modulcode	BW17.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Management Science
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Management Science
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Armin Scholl
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen: grundlegende Vorkenntnisse in Mathematik, wie z.B. durch das Modul BW12.1 Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler vermittelt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Supply Chain Management)*, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt Supply Chain Management)*: Wahlpflichtmodul. [* Auf Antrag, falls nicht bereits im Erststudium eingebracht.]
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung inkl. Software-Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Behandlung von Modellen und Methoden aus dem Bereich Management Science (v.a. Modellierung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme, lineare und ganzzahlige lineare Optimierung, heuristische Planung, Dynamische Programmierung); Anwendung auf Problemstellungen aus den Bereichen Produktion, Logistik und Projektmanagement; Analyse-, Optimierungs- und Entscheidungsunterstützungs-Software
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende beherrschen den Umgang mit grundlegenden Modellierungsansätzen und Lösungsmethoden des Operations Research. Sie können reale Optimierungsprobleme identifizieren und analysieren sowie diese auf geeignete Weise als Optimierungsmodelle abbilden. Sie sind in der Lage, die Problemkomplexität einzuschätzen und anhand dessen geeignete Lösungsverfahren zu identifizieren sowie diese in Handrechnungen anzuwenden. Außerdem kennen sie Software-Systeme zur Optimierung und können diese auf eingeschränkte praxisnahe Problemstellungen geeignet anwenden.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahme an der Software-Übung und Erreichen von mindestens 50% der zu vergebenden Punkte. Wird diese Grenze nicht erreicht, wird die Zulassung zur Modulprüfung versagt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (60 Minuten), dabei gehen die über 50% hinausgehenden Punkte der Software-Übung als Bonuspunkte in die Klausur ein (max. 15% der erreichbaren Punktzahl der Klausur). Bei einer möglichen Wiederholung der Klausur können die in der Software-Übung erreichten Bonuspunkte angerechnet werden; bei Wiederholung im folgenden Jahr besteht neben der Anrechnung auch die Möglichkeit, die Software-Übung zu wiederholen.
Empfohlene Literatur	Domschke, W.; Drexl, A.; Klein, R.; Scholl, A.: Einführung in Operations Research. Springer, Berlin (aktuelle Auflage). Domschke, W.; Drexl, A.; Klein, R.; Scholl, A.; Voß, S.: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. Springer, Berlin (aktuelle Auflage).
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW18.1 Vertiefungsmodul Controlling	
Modulcode	BW18.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Controlling
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Controlling
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Christian Lukas
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW15.2/15.5 Basismodul Rechnungslegung und Controlling
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufbauend auf dem Basismodul Rechnungslegung und Controlling werden unterschiedliche Kostenrechnungssysteme und die Eigenschaften ihrer Kostenallokationen behandelt. Der Einsatz der Kostenrechnung für Entscheidungs- und Kontrollzwecke wird thematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über ein ausgeprägtes Fachwissen im Bereich des internen Rechnungswesens. Sie können Kostenrechnungssysteme mit ihren Eigenschaften beschreiben und diese bewerten. Studierende sind in der Lage, ausgewählte Entscheidungsprobleme zu strukturieren, dafür relevante Kosteninformationen zu bestimmen und Lösungsansätze zu evaluieren. Sie können Kostenrechnungssysteme mit ihren Eigenschaften beschreiben und diese bewerten. Studierende sind in der Lage, ausgewählte Entscheidungsprobleme zu strukturieren, dafür relevante Kosteninformationen zu bestimmen und Lösungsansätze zu evaluieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW19.1 Vertiefungsmodul Unternehmensplanung und Berichterstattung im Mittelstand	
Modulcode	BW19.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Unternehmensplanung und Berichterstattung im Mittelstand
Modultitel (englisch)	Specialization Module Business Planning and Reporting in small and medium-sized Companies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Hübner / Dr. Torsten Schwarz
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p>Das Management mittelständischer Unternehmen besteht regelmäßig aus wenigen Personen, die Entscheidungen auf allen unternehmerischen Gebieten treffen müssen. Jenes Management bedarf daher einer generalistischen und integrativen Perspektive auf Unternehmensführung, welche die vielfältigen Auswirkungen von Entscheidungen bereits vorab in der Planung berücksichtigt; hierbei sind auch die spezifischen Anforderungen an die Berichterstattung mittelständischer Unternehmen zu beachten. In diesem Kontext werden in der Veranstaltung als wesentliche Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Gestaltung der Rechtsform und Unternehmenstätigkeit sowie der Auswirkungen auf Berichterstattung und Besteuerung • Planungen auf Unternehmer- bzw. Gesellschafterebene und deren Einbeziehung in die Berichterstattung, Vermögensabgrenzung, soziale Absicherung • Planung im operativen Geschäft, insbesondere Leistungsbeziehungen, Finanzplanung, Krisenfrüherkennung • Berichterstattung im operativen Geschäft, insbesondere handelsrechtliches Rechnungswesen, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Berichterstattung an Hausbanken.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine betriebswirtschaftlich fundierte Perspektive auf wesentliche Spezifika mittelständischer Unternehmensführung und -planung. Sie verstehen deren generalistischen und integrativen Ansatz sowie das Zusammenwirken betriebswirtschaftlicher sowie regulatorischer Rahmenbedingungen. Darüber hinaus sind die Studierenden zur kriteriengeleiteten Problemanalyse, zur fundierten, abwägenden Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung erlernter integrativer Lösungsansätze und zur kritischen Reflektion über getroffene Unternehmensentscheidungen befähigt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	A) Klausur im Prüfungszeitraum (100%) oder B) Klausur im Prüfungszeitraum (ca. 70%) und bewertete Fallstudie während der Vorlesungszeit (ca. 30%); die gewählte Prüfungsform wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Im Fall B: Jede der beiden Teilleistungen muss einzeln bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtetes Mittel der Einzelbewertungen; die genaue Gewichtung der Teilleistungen wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Bei einer möglichen Wiederholung der Prüfung können bestandene Teilleistungen angerechnet werden.
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW20.1 Basismodul Mikroökonomik	
Modulcode	BW20.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Mikroökonomik
Modultitel (englisch)	Basic Module Microeconomics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Uwe Cantner
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul Mikroökonomik führt in die Analyse einzelwirtschaftlicher ökonomischer Entscheidungen und ihre Koordination auf Märkten ein. Hierzu werden Kenntnisse der grundlegenden Analysemethoden vermittelt und auf die Gebiete Produktions- und Haushaltstheorie sowie Markt- und Wettbewerbstheorie angewandt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine einführende Behandlung der Wohlfahrtstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der zentralen Begriffe, Konzepte und methodischen Ansätze der Mikroökonomik. Sie verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, einfache formaltheoretische Modelle analytisch zu lösen, zu interpretieren und auf reale Situationen zu übertragen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW20.2 Vertiefungsmodul Innovationsökonomik	
Modulcode	BW20.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Innovationsökonomik
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Innovational Economics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Uwe Cantner
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Mikroökonomische und mathematische Grundlagen, wie in BW20.1 und BW12.1 vermittelt.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul führt in innovationsökonomische Fragestellungen und Analysen ein. Behandelt werden die Generierung technologischen Wissens und dessen ökonomische Nutzung. Dies umfasst die in diesem Zusammenhang auftretenden unternehmerischen Entscheidungen, die Determinanten des Innovationserfolgs und die sich daraus ergebenden Effekte auf die Unternehmens- und Branchenentwicklung sowie auf die Entwicklung von Volkswirtschaften insgesamt. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine einführende Diskussion innovationspolitischer Instrumente.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein solides Verständnis der zentralen Begriffe, Konzepte und methodischen Ansätze der Innovationsökonomik. Sie können innovationsökonomische Phänomene auf der Mikro- und der Makroebene verstehen und beurteilen. Sie sind in der Lage, abstrakte Modelle auf reale Situationen zu übertragen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW20.3 Seminar Mikroökonomik	
Modulcode	BW20.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Mikroökonomik
Modultitel (englisch)	Seminar Microeconomics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Uwe Cantner
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW20.2 Vertiefungsmodul Innovationsökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik, BW23.1 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Der Kurs vermittelt erste Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentieren. Hierzu bearbeiten die Studierenden wechselnde Themen aus den Bereichen Mikroökonomik, Industrieökonomik und Innovationsökonomik. Dabei werden aktuelle Forschungsfragen in den jeweiligen Gebieten bearbeitet und eine Einordnung in die Literatur vorgenommen. Bei der Bearbeitung kommen sowohl theoretische als auch empirische Methoden zum Einsatz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind fähig, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Insbesondere sind sie in der Lage, die relevante Literatur zu recherchieren und zu identifizieren, ein Thema zu strukturieren, geeignete Modelle oder empirische Ansätze auszuwählen und diese kritisch zu bewerten. Sie können ihre eigene Forschung präsentieren und anderen Studierenden konstruktives Feedback geben.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit (40%), Präsentation der Seminararbeit (30%), Korreferat (20%), Schreibprozess und Mitarbeit (10%). Jede Teilleistung wird benotet und muss bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtete Summe der Teilnoten. Aufgrund wechselnder Seminar-Oberthemen müssen im Wiederholungsfall alle Teilleistungen neu erbracht werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW21.1 Basismodul Makroökonomik	
Modulcode	BW21.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Makroökonomik
Modultitel (englisch)	Basic Module Macroeconomics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Roland Winkler
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW12.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; BW23.1 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, VWL, WiPäd1, WiPäd 2) / Wahlpflichtmodul (BAN, BIS, BWL, IMS) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Basismodul Makroökonomik gibt eine umfassende Einführung in die Analyse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge. Hierzu werden makroökonomische Daten analysiert, makroökonomische Modelle hergeleitet und wirtschaftspolitische Maßnahmen in diesen Modellen analysiert. Außerdem werden aktuelle makroökonomische Entwicklungen und wirtschaftspolitische Entwicklungen thematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wichtige makroökonomische Daten und grundlegende makroökonomische Modelle. Sie sind befähigt, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen qualifiziert zu verfolgen und sich an ihnen zu beteiligen. Sie sind in der Lage, Wirtschaftspolitik zu analysieren, zu bewerten und Empfehlungen zu geben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW21.2 Vertiefungsmodul Makroökonomik	
Modulcode	BW21.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Makroökonomik
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Macroeconomics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Roland Winkler
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW21.1 Basismodul Makroökonomik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in die Internationale Makroökonomik. Hierzu werden makroökonomische Daten analysiert, makroökonomische Modelle offener Volkswirtschaften hergeleitet und wirtschaftspolitische Maßnahmen in diesen Modellen analysiert. Themen sind unter anderem Leistungsbilanzungleichgewichte und deren Determinanten, Zwillingsdefizite, die Rolle von Unsicherheit für die Leistungsbilanz, reale Wechselkurse, internationale Kapitalmärkte und die Zinsparität. Dabei führt das Modul die Studierenden an den – auf intertemporalen Optimierungskalkülen basierenden – Analyserahmen dynamischer Makroökonomik heran.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wichtige außenwirtschaftliche Daten und Kennziffern und grundlegende Zusammenhänge und Modelle der Internationalen Makroökonomik. Sie sind in der Lage, dynamische, mikrofundierte Modelle der Makroökonomik herzuleiten, zu lösen und zu analysieren. Sie sind befähigt, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen qualifiziert zu verfolgen und sich an ihnen zu beteiligen. Sie sind in der Lage, Wirtschaftspolitik zu analysieren, zu bewerten und Empfehlungen zu geben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
---	--

Modul BW21.3 Seminar Makroökonomik	
Modulcode	BW21.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Makroökonomik
Modultitel (englisch)	Seminar Macroeconomics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Roland Winkler
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW21.1/21.4 Basismodul Makroökonomik, empfohlen: Inhalte von BW21.2 Vertiefungsmodul Konjunktur, Wachstum und Außenhandel
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden wechselnde makroökonomische Themen bearbeitet. Oberthemen könnten beispielsweise sein: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskrisen • Inflation • Stabilisierungspolitik • Unkonventionelle Geldpolitik • Die Zinsuntergrenze • Entwicklung von Marktmacht und ihre Konsequenzen • Fundamentale Ursachen von Wirtschaftswachstum • Die Verteilung von Einkommen und Vermögen
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können wirtschaftswissenschaftliche Arbeiten lesen, verstehen und kritisch bewerten. Die Studierenden können makroökonomische Entwicklungen verstehen und kritisch beurteilen. Sie können geeignete, aktuelle Methoden zum Verständnis und zur Analyse von Fragestellungen im Bereich der Makroökonomie anwenden. Sie können wissenschaftlich schreiben, Ergebnisse klar und strukturiert darstellen und ihre Ergebnisse und die anderer kritisch diskutieren.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit (ca. 50%), Seminarvortrag (ca. 30%), weitere Teilleistungen inkl. Diskussionsbeteiligung (ca. 20%). Die genaue Art und Gewichtung der Teilleistungen werden mit der Ausschreibung des Seminars vor der zentralen Anmeldung der Seminare bekannt gegeben. Jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Aufgrund der wechselnden Seminar-Oberthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Seminars wiederholt werden.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW22.1 Basismodul Markt, Wettbewerb, Regulierung	
Modulcode	BW22.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Markt, Wettbewerb, Regulierung
Modultitel (englisch)	Basic Module Markets, Competition, and Regulation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Menter
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Es werden Grundkenntnisse der Mikroökonomik vorausgesetzt, wie z. B. in BW20.1.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (BAN, BIS, BWL, IMS, WiPäd1) 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse der mikroökonomischen Begründung staatlichen Handelns. Im Mittelpunkt steht dabei das Marktversagen infolge von externen Effekten, Unteilbarkeiten und Marktmacht sowie von Informations- und Anpassungsmängeln. Dabei werden auch die Funktionsweise des politischen Sektors und die Möglichkeit eines Politikversagens behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Notwendigkeit und die Angemessenheit staatlicher Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen beurteilen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Fritsch, Michael: Marktversagen und Wirtschaftspolitik (in aktueller Fassung).
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW22.2 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung	
Modulcode	BW22.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Entrepreneurship, Business Dynamics, and Economic Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Menter
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW22.1/22.4 Basismodul Markt, Wettbewerb, Regulierung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es wird ein Überblick über die Theorie und Empirie der Entwicklung von Märkten gegeben. Im Mittelpunkt stehen dabei das Gründungsgeschehen (Entrepreneurship) und die Möglichkeiten der Stimulierung von Unternehmensgründungen durch die Politik. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Bestimmungsgründen für den Erfolg bzw. den Misserfolg von Unternehmen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können das Gründungsgeschehen und die Entwicklung von Unternehmen im Kontext des Wettbewerbsgeschehens auf Märkten analysieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Parker, Simon: The economics of entrepreneurship, Cambridge (in aktueller Fassung); Fritsch, Michael: Entrepreneurship (in aktueller Fassung).
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW22.3 Seminar Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlicher Wandel	
Modulcode	BW22.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlicher Wandel
Modultitel (englisch)	Seminar Business Dynamics, Innovation, and Economic Change
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Menter
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW22.1 Basismodul Markt, Wettbewerb, Regulierung; Empfohlen: Inhalte von BW22.2 Vertiefungsmodul Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wechselnde Themen aus den Bereichen Markt, Wettbewerb, Regulierung bzw. Entrepreneurship, Marktdynamik und Wirtschaftsentwicklung
Lern- und Qualifikationsziele	Seminar Teilnehmer/innen können ein bestimmtes Themengebietes der Volkswirtschaftslehre analysieren. Sie können nach Abschluss des Moduls einen akademischen Text auf der Grundlage der entsprechenden wissenschaftlichen Literatur schreiben sowie die Beiträge anderer Studierender kritisch diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminar Teilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Seminararbeit (ca. 40%), Präsentation der Seminararbeit (ca. 30%), Koreferat (ca. 20%) und Mitarbeit (ca. 10%); jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Die genaue Ausgestaltung der Leistungen und die exakte Gewichtung werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Aufgrund der wechselnden Seminar-Oberthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Seminars wiederholt werden.</p>
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW22.5 Vertiefungsmodul Klima und Nachhaltigkeit	
Modulcode	BW22.5
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Klima und Nachhaltigkeit
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Climate and Sustainability
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Freytag Professor Dr. Matthias Menter
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik, BW22.1 Basismodul Markt, Wettbewerb, Regulierung, BW25.1 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit klimapolitischen Fragestellungen aus umwelt- und ressourcenökonomischer Perspektive. So werden Lösungsansätze für Umweltprobleme auf nationaler sowie internationaler Ebene diskutiert sowie politische Instrumente der Klimapolitik erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der effizienten und nachhaltigen Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende umwelt- und ressourcenökonomische Sachverhalte nachzuvollziehen, um die im Rahmen von klimapolitischen Diskussionen hervorgebrachten Argumente sowie damit verbundene politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW23.1 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulcode	BW23.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Modultitel (englisch)	Basic Module Introduction in Economics
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Markus Pasche
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflicht (BIS, BWL, IMS, Regelprofil, VWL WiPäd1, WiPäd2) / Wahlpflicht (BAN), 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Pflichtmodul; 050 B.Sc. Geographie, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Konzepte der Volkswirtschaftslehre • Wie treffen Menschen (rationale?) ökonomische Entscheidungen und wie werden diese in einer Gesellschaft koordiniert? • Grundfragen der Wirtschaftsordnung; Rolle von Markt, Wettbewerb und Staat • Einführung Mikroökonomik: Wie entscheiden Haushalte und Firmen auf Güter- und Arbeitsmarkt? • Funktionsweise von Märkten; Theorie des Marktversagens • Bewertung ökonomischer Zustände: Effizienz, Wohlfahrt, Gerechtigkeit • Einführung in die Makroökonomik: Bruttoinlandsprodukt, Gütermarkt und Arbeitslosigkeit • Die Rolle von Geld, Geldpolitik und Inflation • Internationale Arbeitsteilung, Handel und Globalisierung • Wirtschaftswachstum und dessen Grenzen • Wie entscheidet die Gesellschaft über die Spielregeln? Einführung in die politische Ökonomik

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Studierende haben einen breiten Überblick über die verschiedenen Teilgebiete der VWL und deren Zusammenhänge. Sie können ökonomische Probleme identifizieren und die entsprechende Fachterminologie darauf anwenden. Dabei können sie stets das Problem der Güterabwägung und Zielkonflikte erkennen und benennen.</p> <p>Studierende haben ein Grundverständnis für das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft und können sich kritisch-reflektiert zu Fragen der Wirtschaftsordnung äußern.</p> <p>Sie verstehen die Anreize hinter den Entscheidungen von Haushalten und Firmen, können erklären, wie die Entscheidungen auf Märkten koordiniert werden, und wann die Marktergebnisse (in-) effizient sind.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit kritisch abzuwägen, unter welchen Bedingungen und in welchem Maß staatliche regulatorische Eingriffe sinnvoll sein können.</p> <p>Sie kennen die Zusammensetzung des Bruttoinlandsprodukts und sind vertraut mit Konzepten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und des gesamtwirtschaftlichen Angebots. Studierende können monetäre Aggregate benennen und verstehen in Grundzügen den Prozess, wie Geld entsteht. Sie erkennen die Nachteile von Inflation und können benennen, mit welchen geldpolitischen Instrumenten Zentralbanken versuchen Inflation zu bekämpfen.</p> <p>Die Studierenden können einige wesentliche Gründe für Spezialisierung und Außenhandel benennen. Sie können einige wesentliche Gründe für Wachstumsprozesse benennen und erklären, warum und inwiefern es Grenzen des Wachstums geben kann.</p> <p>Die Studierenden verstehen die ökonomische Perspektive der Funktionsweise von (repräsentativen) Demokratien, insbesondere die Anreize politischen Handelns, sowie den Einfluss organisierter Interessengruppen.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW23.2 Basismodul Finanzwissenschaft	
Modulcode	BW23.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Finanzwissenschaft
Modultitel (englisch)	Basic Module Public Economics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Silke Übelmesser
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW23.1 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (BAN, BWL, IMS, WiPäd1); 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS), Test-Fragen (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden die öffentlichen Einnahmen als eine Seite des öffentlichen Haushalts betrachtet. Dazu zählt die Besteuerung unterschiedlicher ökonomischer Aktivitäten und Akteure und die explizite und implizite Verschuldung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte und methodischen Vorgehensweisen in der Finanzwissenschaft. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Begriffe und sind mit den Zusammenhängen der ökonomischen Analyse des öffentlichen Sektors vertraut.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	60-minütige Klausur im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW23.3 Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft	
Modulcode	BW23.3
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Finanzwissenschaft
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Public Economics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Silke Übelmesser
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW23.1 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre sowie BW23.2/23.6 Basismodul Finanzwissenschaft
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Test-Fragen (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Im Modul werden mögliche Gründe bestimmt, die ein staatliches Eingreifen im Bereich der sozialen Sicherheitssysteme rechtfertigen können. Mit der Renten- und Krankenversicherung werden die beiden wichtigsten Systeme behandelt. Zudem werden weitere sozialstaatliche Politiken, die vor allem den Arbeitsmarkt betreffen, im Hinblick auf ihre fiskalischen Kosten und ihre Wirkung auf Arbeitsanreize betrachtet.
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende verstehen die grundlegenden Mechanismen staatlicher Versicherungs- und Umverteilungsaktivitäten und ihre Anreizwirkungen. Sie können die Folgen des demografischen Wandels einschätzen und sind befähigt, aktuelle wirtschaftspolitische Diskussionen qualifiziert zu verfolgen und sich an ihnen zu beteiligen.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>A: 60-minütige Klausur im Prüfungszeitraum oder</p> <p>B: bewertete Übungsleistung während der Vorlesungszeit (25%) und Klausur im Prüfungszeitraum (75%) mit eingeschränktem Inhalt (zur Berücksichtigung des bereits in der Übungsleistung geprüften Inhalts). Die gewählte Prüfungsform (A oder B) sowie Form und Inhalt der Übungsleistung werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Im Fall von Prüfungsform B werden bei einer Wiederholung des Moduls im selben Semester die Punkte aus der bewerteten Übungsleistung angerechnet. Eine Wiederholung in einem späteren Semester erfolgt nach der dann gewählten Prüfungsform; aufgrund wechselnder Themenschwerpunkte müssen dann die Übungsleistungen wiederholt werden.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW24.1 Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung	
Modulcode	BW24.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung
Modultitel (englisch)	Basic Module Empirical and Experimental Economics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Oliver Kirchkamp
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (IMS, WiPäd1, BAN). 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 079 B.Sc. Informatik, 079 M.Sc. Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik: Wahlpflichtmodul.
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums), ggf. (siehe Homepage) Hausaufgaben, Diskussionsforum.
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt grundlegende Methoden der empirischen und experimentellen Wirtschaftsforschung.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen grundlegende Verfahren zum Entwickeln und zum Testen ökonomischer Hypothesen. Sie können Verfahren zum Testen von Hypothesen beurteilen, anwenden und die Ergebnisse dieser Verfahren einschätzen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Nach Ankündigung zu Beginn des Semesters entweder (A) Klausur (100%, 60 Minuten, im Prüfungszeitraum) oder alternativ und nach Ankündigung (B) regelmäßige (normalerweise wöchentliche) Hausaufgaben sowie Klausur (60 Minuten, im Prüfungszeitraum). Punkte aus Hausaufgaben und Klausur werden im Fall (B) kumuliert (1/3 Hausaufgaben, 2/3 Klausur). In der Wiederholungsprüfung wird nur die Klausur wiederholt. Die im Semester erzielten Punkte aus den Hausaufgaben werden angerechnet.
Empfohlene Literatur	Weitere Informationen unter http://www.kirchkamp.de/bw241/ .
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW24.2 Vertiefungsmodul Quantitative Wirtschaftstheorie	
Modulcode	BW24.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Quantitative Wirtschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Quantitative Economic Theory
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Oliver Kirchkamp
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums), ggf. (siehe Homepage) Hausaufgaben, Diskussionsforum.
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Formale und quantitative Methoden der Wirtschaftstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen grundlegende formale Methoden der Wirtschaftstheorie. Sie können zur Analyse eines ökonomischen Problems ein geeignetes quantitatives und formales Modell entwerfen und für dieses Modell geeignete Lösungsverfahren entwickeln und umsetzen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Nach Ankündigung zu Beginn des Semesters entweder (A) Klausur (60 Minuten, im Prüfungszeitraum) oder alternativ und nach Ankündigung (B) regelmäßige (normalerweise wöchentliche) Hausaufgaben sowie Klausur (60 Minuten, im Prüfungszeitraum). Punkte aus Hausaufgaben und Klausur werden im Fall (B) kumuliert (1/3 Hausaufgaben, 2/3 Klausur). In der Wiederholungsprüfung wird nur die Klausur wiederholt. Die im Semester erzielten Punkte aus den Hausaufgaben werden angerechnet.
Empfohlene Literatur	Weitere Informationen unter http://www.kirchkamp.de/bw242/
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW24.3 Seminar Empirische und experimentelle Wirtschaftsforschung	
Modulcode	BW24.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Empirische und experimentelle Wirtschaftsforschung
Modultitel (englisch)	Seminar Empirical and Experimental Economics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Oliver Kirchkamp
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW23.1 Basismodul Einführung in die Volkswirtschaftslehre, BW24.1 Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung, BW 24.2 Vertiefungsmodul Quantitative Wirtschaftstheorie
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wechselnde Themen aus dem Bereich der Empirischen und Experimentellen Wirtschaftsforschung und der Quantitativen Wirtschaftstheorie
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls beherrschen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung auswählen und, im Diskurs mit Anderen, Methoden zur Beantwortung einer Frage entwickeln, bewerten und anwenden. Sie können ferner einen wissenschaftlichen Zusammenhang darstellen und diskutieren.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wechselnde, dem Thema angepasste schriftliche und mündliche Leistungen, darunter wissenschaftliches Arbeiten, Essay, Präsentation, regelmäßige aktive Teilnahme an der Diskussion im Seminar; die genauen Leistungsbestandteile, Umfang und Termine der zu erbringenden Teilleistungen sowie die genaue Notengewichtung werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Weitere Informationen unter http://www.kirchkamp.de/bw243/ .
Unterrichtssprache	Englisch

Modul BW25.1 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	
Modulcode	BW25.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	Basic Module Basics of Economic Policy
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Freytag
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (BWL, BAN, IMS, WiPäd1); 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen 050 M.Sc. Geographie, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung), 147 LAG JM Sozialkunde, 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 129 M.A. Politikwissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten der Wirtschaftspolitik. Es werden staatliche Eingriffe behandelt sowie wirtschaftspolitische Maßnahmen und Ziele besprochen. Dabei wird auf deren Umsetzung in Deutschland sowie den Hintergrund der Globalisierung eingegangen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu verstehen. Sie können anhand der behandelten Bewertungskriterien wirtschaftliche Entwicklungen nachvollziehen und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch bewerten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Prüfungszeitraum. Eine Wiederholungsklausur wird zu Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters angeboten.
Empfohlene Literatur	Donges, Juergen B./Freytag, Andreas: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl. 2009, Stuttgart: Lucius & Lucius. Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW25.2 Vertiefungsmodul Außenhandel und Entwicklung	
Modulcode	BW25.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Außenhandel und Entwicklung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Foreign Trade and Development Policy
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Freytag
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW20.1/BW20.4 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1/BW21.4 Basismodul Makroökonomik, BW25.1/BW25.4 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 129 M.A. Politikwissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Problemen der Welthandelsordnung, Entwicklungsproblemen, internationaler Währungspolitik sowie mit der Logik kollektiven Handelns in der Wirtschaftspolitik (Public Choice). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der internationalen Arbeitsteilung und des Strukturwandels in der Weltwirtschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für die Weltwirtschaftsordnung und die ökonomischen und politökonomischen Prozesse der internationalen Arbeitsteilung und des Strukturwandels.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%, 60 Minuten) im Prüfungszeitraum. Es wird eine Wiederholungsprüfung der Klausur angeboten. Nach Ankündigung zu Beginn des Semesters werden durch erfolgreiche Teilnahme an freiwilligen Quizzes vorlesungsbegleitend Bonuspunkte für die Gesamtnote gewonnen.
Empfohlene Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Modul BW25.3 Seminar Wirtschaftspolitik	
Modulcode	BW25.3
Modultitel (deutsch)	Seminar Wirtschaftspolitik
Modultitel (englisch)	Seminar Economic Policy
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Andreas Freytag
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik, BW25.1 Basismodul Wirtschaftspolitik, BW25.2 Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wechselnde Themen aus der aktuellen Wirtschaftspolitik in der globalisierten Wirtschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind darin geübt, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Insbesondere beherrschen sie das Strukturieren, Auswählen und Darstellen des geeigneten Stoffes sowie die Verarbeitung der vorhandenen wissenschaftlichen Literatur sowie das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit. Weiterhin sind sie darin geschult, eine wissenschaftliche Präsentation zu halten, die eigene Arbeit sowie die Arbeiten der anderen Teilnehmenden kritisch zu beleuchten sowie persönlich und aktiv an den mündlichen Diskussionen im Seminar teilzunehmen. Sie verfügen damit über ein Grundverständnis des kritischen Denkens im Fach Wirtschaftspolitik und darüber hinaus.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Seminarteilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit (bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen). Bei Fehlen ohne entsprechenden Nachweis und bei - hinsichtlich der Erreichung der Lernziele - zu häufigem Fehlen kann die Zulassung zur Prüfung versagt werden. Näheres regeln die Prüfungsordnung oder der Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Hausarbeit (50%; Abgabe nach dem erstem Drittel der Vorlesungszeit) sowie Präsentation (25%), Korreferat und Beteiligung an der Diskussion (25%) während der Seminarsitzungen (im letzten Drittel der Vorlesungszeit).</p> <p>Jede Teilleistung wird benotet und muss einzeln bestanden werden. Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtete Summe der Teilnoten. Aufgrund wechselnder Seminarthemen müssen im Falle einer möglichen Wiederholung alle Teilleistungen neu erbracht werden.</p> <p>Der genaue Ablauf des Seminars und die genaue Ausgestaltung der Teilleistungen wird in einer Einführungsveranstaltung zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Empfohlene Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW30.1 Basismodul Statistik	
Modulcode	BW30.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Statistik
Modultitel (englisch)	Basic Module Statistics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Christian Pigorsch
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Pflichtmodul; 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Basismodul Statistik werden grundlegende Methoden der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung behandelt. Im Bereich der deskriptiven Statistik werden Verfahren eingeführt, deren Anwendung eine sinnvolle Zusammenfassung wirtschaftswissenschaftlicher Daten ermöglicht. Im zweiten Teil werden grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung behandelt, wie sie im Rahmen der induktiven Statistik und der stochastischen Modellierung wirtschaftswissenschaftlicher Vorgänge benötigt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Eigenschaften wirtschaftswissenschaftlicher Daten durch geeignete Kennzahlen zusammenfassen und sinnvoll interpretieren. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit erworben, einfache stochastische Größen zu modellieren und ausgewählte Eigenschaften durch Kennzahlen zu quantifizieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bewertete Übungsaufgaben während der Vorlesungszeit (20%), Klausur im Prüfungszeitraum (80%). Die Benotung des Moduls ergibt sich auf Grundlage der Gesamtpunktzahl und die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden. Die erzielten Punkte in den bewerteten Übungsaufgaben können bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung angerechnet werden.
Empfohlene Literatur	Präsentationsfolien der Veranstaltung, weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW30.2 Vertiefungsmodul Machine Learning: Einführung	
Modulcode	BW30.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Machine Learning: Einführung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Machine Learning: Introduction
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Christian Pigorsch
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW24.1 Basismodul Empirische und Experimentelle Wirtschaftsforschung, BW30.1 Basismodul Statistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden die Grundlagen des maschinellen Lernens behandelt. Es werden verschiedene Konzepte und Algorithmen des maschinellen Lernens betrachtet und praxisnah angewendet. Darüber hinaus werden Performance-Metriken, Kreuzvalidierung, Überanpassung und Unteranpassung sowie Ensemble-Methoden thematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur selbständigen Analyse und Implementierung von Algorithmen des maschinellen Lernens in der Programmiersprache Python. Sie sind in der Lage, die jeweils angemessenen Methoden auszuwählen und auf empirische Fragestellungen anzuwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bewertete Übungsaufgaben während der Vorlesungszeit (50%), 60-minütige Klausur im Prüfungszeitraum (50%). Die Benotung des Moduls ergibt sich auf Grundlage der Gesamtpunktzahl und die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden. Die erzielten Punkte in den bewerteten Übungsaufgaben können bei einer möglichen Wiederholung der Modulprüfung angerechnet werden.

Empfohlene Literatur	Präsentationsfolien der Veranstaltung, weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW30.4 Vertiefungsmodul Statistische Modelle und Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	
Modulcode	BW30.4
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Statistische Modelle und Methoden in den Wirtschaftswissenschaften
Modultitel (englisch)	Basic Module Statistics
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Christian Pigorsch
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalte des Moduls BW30.1 Basismodul Statistik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul führt in die statistische Modellierung wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge ein. Auf Basis dieser Modelle werden wesentliche Konzepte der induktiven Statistik betrachtet.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen Studierende über ein vertieftes Verständnis der induktiven Statistik. Sie sind in der Lage, sich wesentliche Annahmen statistischer Modelle und Methoden und deren Implikationen zu vergegenwärtigen sowie diese kritisch zu erörtern.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	90-minütige Klausur im Prüfungszeitraum
Empfohlene Literatur	Die empfohlene Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW30.5 Vertiefungsmodul Einführung in die Datenanalyse mit Python	
Modulcode	BW30.5
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Einführung in die Datenanalyse mit Python
Modultitel (englisch)	Specialization Module Introduction to Data Analysis with Python
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Pigorsch
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: grundlegendes Wissen über die Benutzung und Programmierung von Computern
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Studienprofile Wirtschaftsinformatik (BIS, BAN, ECDB)): Pflichtmodul; 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Studienprofile Regelprofil, BWL, VWL), 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Übung (1 SWS), Software-/Programmierung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die Programmierung mit Python; Darstellung der Unterschiede von interpretierten und kompilierten Programmiersprachen und darauf aufbauend entsprechende Vor- und Nachteile; Nutzung von Python und zugehöriger Bibliotheken zur Datenanalyse (Visualisierung und Exploration der Daten, Modellierung und Prognose)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Skripte und kleine Programme in Python erstellen, wie sie typischerweise im Rahmen von empirischen oder simulationsbasierten Abschlussarbeiten erwartet werden. Dabei werden sie dazu befähigt, grundlegende Elemente der Datenanalyse umzusetzen und Bibliotheken zur Visualisierung von Daten effektiv in ihren Programmen zu nutzen. Weiter sind sie in der Lage, Fragestellungen datenbasiert zu beantworten und Prognosen für Daten zu erstellen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die Prüfungsleistung besteht aus zwei Teilleistungen: einer 60-minütigen Klausur (50%) im Prüfungszeitraum und einem abschließenden Softwareprojekt (50%). Bei einer eventuellen Wiederholung des Moduls können Teile der Prüfungsleistung nicht angerechnet werden, da sich die Anwendungsbeispiele ändern.

Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul findet in einem hybriden Format statt. Im Vorlesungsteil wird ein Einführungskurs in die Programmierung mit Python (ggf. online) mit einem Schwerpunkt im Bereich der Datenanalyse angeboten. Darauf aufbauend beschäftigen sich die Teilnehmenden im Übungsteil mit mehreren kleineren Programmieraufgaben aus wichtigen Themenbereichen des Moduls, für deren Bearbeitung jeweils eine Woche vorgesehen ist und deren Lösung von den Teilnehmenden (kurz) präsentiert wird. Im letzten Teil des Moduls bearbeiten die Teilnehmenden ein Softwareprojekt, welches alle wesentlichen Aspekte des Moduls beinhaltet und von den Teilnehmenden ebenfalls kurz präsentiert wird.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Datenanalyse mit Python: Auswertung von Daten mit pandas, NumPy und Jupyter von Wes McKinney;</p> <p>Praxiseinstieg Machine Learning mit Scikit-Learn, Keras und TensorFlow: Konzepte, Tools und Techniken für intelligente Systeme von Aurélien Géron;</p> <p>Python Crash Course: A Hands-On, Project-Based Introduction to Programming von Eric Matthes;</p> <p>Python-Tricks: Praktische Tipps für Fortgeschrittene von Dan Bader.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.1 Basismodul Enterprise Resource Planning	
Modulcode	BW31.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Enterprise Resource Planning
Modultitel (englisch)	Basic Module Enterprise Resource Planning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wessel
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul; 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (1 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Modellierung Integrierter Informationssysteme und Prozessmodellierung; Anwendung betriebswirtschaftlicher Konzepte in einem Enterprise-Resource-Planning-System (ERP-System), wie z. B. SAP®, sowie mehrdimensionale Analyse von Unternehmensdaten in Management-Informationssystemen.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Einsatzmöglichkeiten von ERP-Systemen in Unternehmen zu beschreiben, • die wesentlichen Funktionsweisen von ERP-Systemen zu erläutern und zu beherrschen, • Elemente von Modellierungssprachen zur Darstellung von Geschäftsprozessen (z.B. EPK) zu beschreiben und zu erläutern, • einfache Geschäftsprozessmodelle zu interpretieren, selbst zu erstellen und in einem ERP-System umzusetzen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.2 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
Modulcode	BW31.2
Modultitel (deutsch)	Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Modultitel (englisch)	Basic Module Introduction to Business Information Systems
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Simon Emde
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	BW31.3 Vertiefungsmodul Daten-, Informations- und Wissensmanagement, BW31.6 Seminar Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 079 B.Sc. Informatik, 079 M.Sc. Informatik, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundbegriffe von Hardware, Software, Rechnernetzwerk und Internet; Grundlagen des Datenmanagements; Grundlagen des Prozessmanagements; im Übungsteil: ausgewählte Anwendungen eines Office-Pakets (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbankmanagementsystem)
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Absolvieren des Moduls kennen die Studierenden die Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik, verstehen die Datenorganisation in Datenbanken, können die wesentlichen Teilgebiete der Wirtschaftsinformatik definieren und sind in der Lage, typische Office-Software versiert anzuwenden.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei Teilprüfungen: eine Klausur, die mit 60% in die Gesamtnote eingeht, und ein praktischer Test am Rechner, der mit 40% in die Gesamtnote eingeht. Beide Teilprüfungen müssen jeweils einzeln bestanden werden. Die erreichten Punkte werden mit der genannten Gewichtung zu einer Gesamtpunktzahl addiert, um die Gesamtnote zu bestimmen. Wird eine der Teilprüfungen wegen Krankheit versäumt, ist nur diese zu wiederholen. Bei Nichtbestehen der Prüfung müssen beide Teilprüfungen wiederholt werden.
Empfohlene Literatur	Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung (in aktueller Auflage), Pearson Studium. Leimeister, J.M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (in aktueller Auflage), Springer Gabler.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.3 Vertiefungsmodul Einführung in Datenbanken	
Modulcode	BW31.3
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Einführung in Datenbanken
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Introduction to Databases
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Simon Emde
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	BW31.2 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul/ Wahlpflichtmodul; 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Daten- und Datenbankmanagement; Design und Benutzung relationaler Datenbanken; Datenbanksprachen (vor allem SQL); praktische Anwendung von SQL in einem Datenbankmanagementsystem (z.B. SQLite)
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über ein Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise von Datenbanken. Sie können für praktische Anwendungsbeispiele ein Datenbankschema mit Hilfe des relationalen Modells entwerfen, eine Datenbanksprache anwenden und ein Datenbankmanagementsystem verwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen mindestens 50% der Punkte aus den Übungsserien erbracht sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.4 Vertiefungsmodul Digital Business Models	
Modulcode	BW31.4
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Digital Business Models
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Digital Business Models
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wessel
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: BW31.2 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<p><p>Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle für Unternehmen; Definition und Abgrenzung von Geschäftsmodellen gegenüber einer digitalen Strategie und digitalen Geschäftsprozessen; ökonomische Bewertung von Geschäftsmodellen; Methoden zur Entwicklung sowie zum frühzeitigen Testen von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen.</p> <p><p>Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle für Unternehmen; Definition und Abgrenzung von Geschäftsmodellen gegenüber einer digitalen Strategie und digitalen Geschäftsprozessen; ökonomische Bewertung von Geschäftsmodellen; Methoden zur Entwicklung sowie zum frühzeitigen Testen von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen.</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die strategische Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle für etablierte Unternehmen und Start-ups zu erläutern,• verschiedene Arten digitaler Geschäftsmodelle (z.B. datengetriebene Geschäftsmodelle) für unterschiedliche Branchen, Markt- und Kundensegmente zu bewerten und selbst zu entwickeln,• verschiedene Methoden zur Entwicklung und Modellierung von Geschäftsideen/Geschäftsmodellen (z.B. Design Thinking, Business Model Canvas) zu erläutern und anzuwenden,• geeignete Prototypen zum Testen von Geschäftsideen/Geschäftsmodellen zu entwickeln,• Geschäftsideen frühzeitig datengetrieben zu testen, zu selektieren und zu Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Projektbericht und Präsentation in Kleingruppen (ca. 70%) und Klausur im Prüfungszeitraum (ca. 30%).</p> <p>Die genauen Anteile der Teilleistungen an der Gesamtnote werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beide Teilleistungen müssen einzeln bestanden werden. An der Klausur kann daher nur teilnehmen, wer das Projekt erfolgreich bearbeitet hat. Bei einer möglichen Wiederholung der Klausur wird die Leistung aus dem Projekt angerechnet.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Unterrichtssprache	<p>Deutsch</p>

Modul BW31.5 Vertiefungsmodul E-Commerce	
Modulcode	BW31.5
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul E-Commerce
Modultitel (englisch)	Specialisation Module E-Commerce
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Michael Wessel
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Inhalt aus BW31.2 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ökonomische Grundlagen digitaler Produkte und Dienstleistungen, Geschäfts- und Erlösmodelle im E-Commerce, Umweltaspekte und Nachhaltigkeit im E-Commerce, technische Funktionsweise von E-Commerce-Lösungen, Kundenverhalten und -erfahrung im Online-Handel, Mobile Commerce und soziale Medien, Personalisierung und Empfehlungssysteme, E-Commerce-Analytics und Suchmaschinenoptimierung, rechtliche und technische Sicherheit im E-Commerce, Digital Nudging und ethische Fragestellungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die technischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des E-Commerce zu erläutern, • die Herausforderungen für Unternehmen im E-Commerce zu beurteilen und auf Basis der vermittelten Inhalte Ansätze zur Bewältigung dieser Herausforderungen zu entwickeln, • das Potenzial von Geschäftsideen im E-Commerce zu bewerten.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bearbeitung, Abgabe und ggf. Präsentation von Übungsaufgaben (auch in Kleingruppen) (ca. 30%) und Klausur im Prüfungszeitraum (ca. 70%). Die genauen Anteile der Teilleistungen an der Gesamtnote werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben. Beide Teilleistungen müssen einzeln bestanden werden. An der Klausur kann daher nur teilnehmen, wer die Übungsaufgaben erfolgreich bearbeitet hat. Bei einer möglichen Wiederholung der Klausur wird die Leistung aus den Übungsaufgaben angerechnet.

Empfohlene Literatur	Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.7 Vertiefungsmodul Business Analytics	
Modulcode	BW31.7
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Business Analytics
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Business Analytics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Simon Emde
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlegende Methoden der Datenanalyse und Statistik; deskriptive und prädiktive Analysemethoden; Vermittlung des Datenanalyseprozesses; Bearbeitung von Fallstudien mithilfe von Business-Intelligence-Software.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizieren, Erklären und Anwenden von verschiedenen Methoden der deskriptiven und prädiktiven Analytik; • Auswahl der geeigneten Analysemethode für eine Fragestellung; • Anwenden von Analysesoftware auf konkrete Fragestellungen; • Interpretieren und Diskutieren von Analyseergebnissen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Um zur Prüfung zugelassen zu werden, müssen mindestens 50% der Punkte aus den Übungsserien erbracht sein.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (100%) im Prüfungszeitraum
Zusätzliche Informationen zum Modul	keine
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.8 Vertiefungsmodul Web-Entwicklung	
Modulcode	BW31.8
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Web-Entwicklung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Web Development
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wessel
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Erwartet: Grundkenntnisse in einer beliebigen Programmiersprache sowie Verständnis der grundlegenden Funktionsweise von Computersystemen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der modernen Web-Entwicklung: Architektur und Funktionsweise von Webanwendungen, Client-Server-Kommunikation und HTTP-Protokoll. Einführung in Python als serverseitige Programmiersprache mit Fokus auf Syntax und Datenstrukturen. JavaScript für clientseitige Programmierung, DOM-Manipulation, Event-Handling und asynchrone Kommunikation (AJAX/Fetch). Web-Framework für die strukturierte Entwicklung datenbankgestützter Webanwendungen: Model-View-Controller/Template-Pattern, URL-Routing, Formularverarbeitung und Session-Management. Datenmodellierung und Datenbankintegration. Responsive Webdesign mit HTML5 und CSS3. Entwicklung einer vollständigen Webanwendung von der Konzeption bis zur Implementierung.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• die Architektur von Webanwendungen und die Aufgabenteilung zwischen Client und Server zu verstehen und zu erläutern,• die Grundlagen von Python und JavaScript zu beherrschen und diese Sprachen zielgerichtet für die Web-Entwicklung einzusetzen,• mit einem modernen Web-Framework strukturierte, datenbankgestützte Webanwendungen zu entwickeln und dabei gängige Architekturmuster anzuwenden,• Frontend- und Backend-Technologien zu integrieren und die Kommunikation zwischen Client und Server zu implementieren,• Datenmodelle zu entwerfen und Datenbankanbindungen mitzurealisieren,• benutzerfreundliche Webinterfaces mit HTML5, CSS3 und JavaScript zu gestalten,• moderne Entwicklungswerkzeuge und -methoden einzusetzen,• Versionskontrollsysteme zu verstehen und Git für die kollaborative Entwicklung von Web-Projekten einzusetzen,• eigenständig Web-Projekte zu planen, systematisch zu implementieren, zu testen und professionell zu präsentieren.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>Individuelle Bearbeitung von Übungsaufgaben (circa 30%), Entwicklung und Präsentation eines Web-Entwicklungsprojekts in Gruppen (circa 70%). Beide Teilleistungen müssen einzeln bestanden werden. Die tatsächlichen Anteile der Teilleistungen an der Gesamtnote werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>Das Modul findet als Blockveranstaltung statt.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Die relevante Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modul BW31.8a Vertiefungsmodul Web-Programmierung	
Modulcode	BW31.8a
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Web-Programmierung
Modultitel (englisch)	Specialisation Module Web Programming
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Wessel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung/Übung (4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufbau von Web-Seiten (u.a. xHTML, CSS), server- und clientseitige Programmierung (PHP und Javascript), AJAX
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden darin geübt, Webseiten aufzubauen. Sie verstehen die Aufgabenteilung zwischen Client und Server und verfügen über Grundkenntnisse in den Programmiersprachen PHP und Javascript.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	30-minütige Klausur (ca. 50 %), Bearbeitung und Vorstellung von semesterbegleitenden Aufgabenblättern (ca. 50 %) Das Bestehen der Klausur ist Voraussetzung zum Bestehen des Moduls. Ggf. abweichende Anteile der Teilleistungen an der Gesamtnote werden zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	keine
Empfohlene Literatur	Yank, K.: Build Your Own Database Driven Web Site Using PHP & MySQL, O'Reilly, (in aktueller Auflage); Perteneuve, C.: Pragmatic Guide to JavaScript, O'Reilly, (in aktueller Auflage); Sklar, D.: Trachtenberg, A.: PHP Cookbook, O'Reilly Media (in aktueller Auflage)
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW31.9 Praxismodul Digitalwirtschaft	
Modulcode	BW31.9
Modultitel (deutsch)	Praxismodul Digitalwirtschaft
Modultitel (englisch)	Practice Module Digital Economy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Simon Emde
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik und Statistik auf Bachelorniveau. Programmierkenntnisse sind von Vorteil.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Seminar/Projektarbeit (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden erhalten praxisrelevante Projekte, die sie ggf. in Kooperation mit den beteiligten lokalen Unternehmen der Digitalwirtschaft bearbeiten sollen. Dabei kann es sich z.B. um den Aufbau einer Wissensdatenbank, um die Erstellung einer Zielgruppenanalyse, Optimierung von IST-Prozessen, Kosten-Nutzen-Analysen, Leadgenerierung in Social Media oder Ähnliches handeln.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Projektmodul sind die Studierenden darin geübt, ein praktisches Business-Intelligence-Projekt zu organisieren und zu planen, prototypische Lösungen umzusetzen, die Ergebnisse kritisch zu diskutieren und die angewendeten Methoden und erzielten Ergebnisse in einem Projektbericht strukturiert darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Lernziel der kritischen Diskussionsfähigkeit erfordert die Anwesenheit der Teilnehmer/innen und deren aktive Teilnahme an der Diskussion. Eine Zulassung zur Prüfung erfordert daher eine regelmäßige Anwesenheit. Bei Verhinderung durch Krankheit oder zeitlicher Überlappung mit anderen Pflichtterminen ist dies dem Modulverantwortlichen unverzüglich anzuzeigen und entsprechend nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen. Näheres regeln Prüfungsordnung oder Prüfungsausschuss.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektbericht (ca. 60%), Vortrag (ca. 40%). Jede Teilleistung muss einzeln bestanden sein. Die Gesamtnote ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelnoten. Die genauen Gewichtungen werden rechtzeitig vor Beginn des Moduls bekannt gegeben. Aufgrund der wechselnden Projektthemen müssen bereits bestandene Teilleistungen bei einer Wiederholung des Moduls wiederholt werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	keine
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch. Nach Absprache kann auch Englisch als Unterrichtssprache verwendet werden.

Modul BW35.7 Vertiefungsmodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement	
Modulcode	BW35.7
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Einführung in das berufliche Bildungsmanagement
Modultitel (englisch)	Introduction to Vocational Education Management
Modul-Verantwortliche/r	Professor Dr. Petra Frehe-Halliwel
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (im Regelprofil): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (2 SWS), Übung oder Tutorium (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul eröffnet den Studierenden einen Überblick zu grundlegenden Konzepten, Theorien und Modellen des beruflichen Bildungsmanagements. Stakeholder des beruflichen Bildungsmanagements werden auf Makro-, Meso- und Mikroebene beleuchtet. Facetten und Handlungsfelder des beruflichen Bildungsmanagements in berufsschulischen sowie in betrieblichen Bildungskontexten werden vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Megatrends wie z.B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Individualisierung) vertieft. Spannungsfelder des beruflichen Bildungsmanagements werden diskutiert. Den Studierenden wird eine internationale Perspektive auf Berufsbildungssysteme eröffnet.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Bei Abschluss des Lernprozesses im Modul sind erfolgreiche Studierende in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • tragende Konzepte, Theorien und Modelle des beruflichen Bildungsmanagements zu erinnern und im fachlichen Diskurs richtig anzuwenden, • die Implikationen gesellschaftlicher Transformationsprozesse (Megatrends) auf das Berufliche Bildungsmanagement nachzuvollziehen und Lösungsansätze zu diskutieren, • die Positionen und Zielsetzungen verschiedener Stakeholder des beruflichen Bildungsmanagements nachzuvollziehen und potenzielle Spannungsfelder zu erkennen, • Strukturen des deutschen Berufsbildungssystems zu verstehen und dies als Basis für Analyse-, Zuordnungs- und Vergleichsprozesse im internationalen Kontext heranzuziehen, • eigene Standpunkte zum beruflichen Bildungsmanagement zu formulieren und argumentativ zu vertreten, • Präsentationen nach wissenschaftlichen Standards anzufertigen und frei vorzutragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	<p>60-minütige Klausur (ca. 70 %) und eine oder mehrere bewertete Übungsleistungen (ca. 30 %). Ggf. abweichende Prüfungsformen, Art der Übungsleistung(en) sowie die genaue Notengewichtung werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulleistung ergibt sich aus zwei getrennt zu bestehenden Teilprüfungen (Klausur + Übungsleistung(en) siehe oben). Die Bewertung der Modulleistung (Gesamtnote) ergibt sich aus der gewichteten Summe der Bewertung der Teilprüfungen. Die Modulleistung wird mit 5,0 bewertet, wenn mindestens eine der o. g. Teilprüfung nicht bestanden wurde.</p> <p>Nicht-bestandene Teilprüfungen (Klausur, Übungsleistung(en), siehe oben) können wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfungen finden i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des nächsten Semesters statt. Die konkreten Termine werden zeitnah kommuniziert. Alternativ kann das Modul wiederholt werden und die bereits bestandene Teilleistung angerechnet werden.</p>
Empfohlene Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW36.1 Basismodul Recht für Wirtschaftswissenschaftler	
Modulcode	BW36.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Recht für Wirtschaftswissenschaftler
Modultitel (englisch)	Basic Module Law for Economists
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Udo Pfeifer
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BWL, BIS, Regelprofil, VWL, WiPäd1, WiPäd2) / Wahlpflichtmodul (BAN)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung Vermögensrecht (4 SWS), Vorlesung Gesellschaftsrecht (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermögensrecht: Bürgerliches Recht als Grundlage für alle Rechtsbeziehungen unter Privatpersonen (Rechtsgeschäfte, Abschluss von Verträgen, ihre Erfüllung und Folgen von Pflichtverletzungen, Beziehungen von Personen zu Sachen) sowie Handelsrecht (Sonderregeln für Kaufleute im handelsrechtlichen Verkehr). Gesellschaftsrecht: verschiedene Formen der Organisation von Personal- und Kapitalgesellschaften, haftungsrechtliche Konsequenzen der einzelnen Gesellschaftsformen, Organisationsverfassung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind über zivilrechtliche Probleme informiert, die im beruflichen wie privaten Alltag auftreten können. Sie können rechtliche Risiken im privaten wie unternehmerischen Rechtsverkehr erkennen und vermeiden und sind zur Lösung minderschwerer Probleme ohne anwaltliche Hilfe befähigt.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur Recht A (Prüfungszeitraum des Sommersemesters): 80 min (Gewichtung 2/3); Klausur Recht B (Prüfungszeitraum des Wintersemesters): 40 min (Gewichtung 1/3). Beide Klausuren müssen einzeln bestanden sein und können einzeln wiederholt werden. Die Gesamtnote ergibt sich als gewichtete Summe der Teilnoten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zyklus: Beginn jeweils im Sommersemester mit Recht A (Vermögensrecht); Abschluss im Wintersemester mit Recht B (Gesellschaftsrecht).
Empfohlene Literatur	Angabe erfolgt in den Lehrveranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW36.3 Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler	
Modulcode	BW36.3
Modultitel (deutsch)	Basismodul Fremdsprachen für Wirtschaftswissenschaftler
Modultitel (englisch)	Basic Module Foreign Languages for Economists
Modul-Verantwortliche/r	Sprachenzentrum der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Einstufungstest
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (BWL, Regelprofil, VWL, WiPäd1, WiPäd2), 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen: Pflichtmodul.
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Übung (1 Semester mit 4 SWS oder 2 Semester mit 2 SWS).
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	180 h 60 h 120 h
Inhalte	Die Einteilung der Studierenden in die verschiedenen Kursstufen erfolgt nach den im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) vorgegebenen Sprachstufen: A2 bis C1. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Wahl einer angebotenen Wirtschaftsfremdsprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Deutsch für Ausländer), Grundkenntnisse der wirtschaftsbezogenen Kultur und Landeskunde des Zielsprachenraumes. B.A. Wirtschaft und Sprachen: Wahl von Wirtschaftsenglisch, Grundkenntnisse der wirtschaftsbezogenen Kultur und Landeskunde des Zielsprachenraumes.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls einer fremdsprachlichen Kommunikation in wirtschaftsbezogenen Zusammenhängen folgen und eine solche führen. Sie sind in der Lage, berufssprachliche Situationen in der Fremdsprache schriftlich und mündlich zu bewältigen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Sprachkursteilnahmen, Teilnahme an unterrichtsbegleitenden Zwischentests.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Abschlussklausur oder andere Leistungsüberprüfung (bestanden/nicht bestanden). B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Regelungen zur Anerkennung von Fremdsprachenzertifikaten bzw. -kenntnissen sind § 8 Abs. 7 der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Erwartet: Grundkenntnisse in der gewählten Fremdsprache auf Niveau A1.
Empfohlene Literatur	Angabe erfolgt in den Lehrveranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch / gewählte Fremdsprache

Modul BW37 Berufsfeldqualifizierende Lehrinhalte	
Modulcode	BW37
Modultitel (deutsch)	Berufsfeldqualifizierende Lehrinhalte
Modultitel (englisch)	Profession Qualifying Curriculum
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Katja Zeidler
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, Profil VWL)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum (siehe zusätzliche Informationen)
Leistungspunkte (ECTS credits)	16 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	480 h
- Präsenzstunden	480 h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vermittlung von Einblicken in die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftswissenschaftlers in Unternehmen oder Organisationen im In- oder Ausland, über Eigen- oder Universitätsvermittlung und ggf. spezielle Veranstaltungen/Kurse für berufsfeldbezogene Vertiefungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen durch das Praktikum über berufspraktische und wirtschaftswissenschaftlich relevante Erfahrungen, können die erworbenen theoretischen und analytischen Kenntnisse in einem praktischen Kontext anwenden und sind darauf vorbereitet, ihre Berufsfeldwahl zu treffen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Praktikumsbericht über mindestens 8 Wochen mit Bescheinigung der Praktikumsstelle; Teilnahmebescheinigung über andere Veranstaltungen oder Nachweis über andere Tätigkeiten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Praktikum im Unternehmen: mindestens 8 Wochen mit Praktikumsbericht. Andere Veranstaltungen oder Anerkennung anderer Tätigkeiten: maximal 4 Wochen oder 160 Stunden (entspricht 5-6 ECTS-Punkten). Zu Anrechnungsmöglichkeiten und sonstigen Regularien vgl. Merkblatt zum Praktikum (https://www.wiwi.uni-jena.de/praktikum).
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BW42.1 Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	
Modulcode	BW42.1
Modultitel (deutsch)	Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
Modultitel (englisch)	Basic Module Mathematics for Economists
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Stefan Schwerdfeger
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Studienprofile Regelprofil, BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems, Business Analytics, E-Commerce & Digital Business)) 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung (4 SWS), Übung (3 SWS), Tutorium (freiwillig im Rahmen des Selbststudiums)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	165 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt die mathematischen Grundlagen für das Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge in den Bereichen BWL und VWL sowie statistischer Methoden. Inhalte: Finanzmathematik, Grundlagen der Aussagenlogik und Mengenlehre, Differential- und Integralrechnung, Differentialgleichungen, Grundlagen der linearen Algebra, Lineare Gleichungssysteme, Differentialrechnung und Eigenschaften von Funktionen mehrerer Variablen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Zahlungsströme zu bewerten, aussagenlogische Operatoren anzuwenden, unterschiedliche Beweistechniken zu beschreiben, elementare Eigenschaften von Funktionen zu definieren, Funktionen zu differenzieren, zu integrieren und hinsichtlich ihrer Eigenschaften zu untersuchen, einfache Differentialgleichungen zu lösen, grundlegende Kenngrößen von Matrizen zu benennen und zu berechnen, Funktionen mehrerer Variablen hinsichtlich ihrer Eigenschaften zu untersuchen sowie lineare Gleichungssysteme zu lösen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Zwei 90-minütige Klausuren (je eine Klausur im Prüfungszeitraum nach jedem Semester, je 50 %)
Empfohlene Literatur	Die Angabe der empfohlenen Literatur erfolgt im Vorlesungsskript.
Unterrichtssprache	Deutsch

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
KS/ PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PR....	Prüfung
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester